

# AMTSBLATT

## Der Großen Kreisstadt Grimma



## Endspurt: Oberschule Böhlen vor der Fertigstellung

**Böhlen.** Oberbürgermeister Matthias Berger: „Bei dem Schulneubau in Böhlen geht es sicherlich um mehr, als um einen optimalen Bildungsstandort auf dem Land. Wenn wir den ländlichen Raum weiterhin attraktiv gestalten wollen, ist eine breitgefächerte Schulinfrastruktur wichtig. Jeder Euro in ei-

ne Schule ist richtig investiert“. Die zweizügige Oberschule ist für etwa 340 Kinder ausgelegt. Der Schulkomplex ist barrierefrei und bietet doppelt so viel Platz wie das bisherige Haus. Für jede Klasse wird es ein Klassenzimmer geben. Insgesamt stehen zwölf Klassenzimmer zur Verfügung. Die sie-

ben großzügigen Fachkabinette mit mehreren interaktiven Tafeln erhalten größere Vorbereitungsräume und im Obergeschoss ist zusätzlich Platz für eine Bibliothek mit Leseecke. Eine Aula im Erdgeschoss dient gleichzeitig als Speiseraum.



Der Ersatzneubau der Oberschule Böhlen ist mit einem Gesamtvolumen von über 12 Millionen Euro derzeit die größte kommunale Baumaßnahme der Stadt Grimma. Der Freistaat fördert den Schulbau mit rund 40 Prozent. Die Baumaßnahme ist eine der finanziell umfangreichsten über die Fachförderung für Schulbaumaßnahmen geförderte Maßnahme der letzten zehn Jahre im Landkreis Leipzig. Etwa 8 Millionen Euro trägt die Stadt Grimma als Eigenmittel. Foto: Gunter Hempel



Foto: Frank Schmidt

Die Jubiläumsausgabe des Grimmaer Stadtfestes lockte Hunderte Besucher an. Anke Rüssel, Vorsitzende des Gewerbevereins Grimma/Sachsen e.V., zog ein positives Resümee. Oberbürgermeister Matthias Berger bedankte sich bei den vielen fleißigen und engagierten Helfern, die für den erfolgreichen Verlauf des Stadtfestes sorgten.



Der 16. Höfgener Handwerkermarkt war ein voller Erfolg. Zahlreiche Marktbesucher schlenderten durch das Dorf der Sinne.

STADT GRIMMA

**Deine Zukunft mit uns!**

**Deine Stadt. Dein Arbeitgeber.**

Mach eine Ausbildung zur oder zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder beginne ein Studium bei deiner Stadtverwaltung.

Bewerbung online über [www.grimma.de/karriere](http://www.grimma.de/karriere) bis zum 1. November 2021.

## AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal ..... 2–6
- Amtliche Bekanntmachungen ..... 6–13
- Kinder und Jugend ..... 14–16
- Senioren ..... 16
- Soziales ..... 16–18
- Vereine, Sport und Freizeit ..... 18–21
- Kunst und Kultur ..... 21–25
- Kirchliche Nachrichten ..... 29–30
- Herzlichen Glückwunsch ..... 31

### Das nächste Amtsblatt:

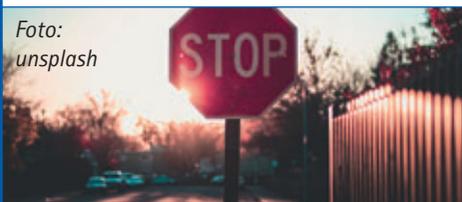
- Herausgabe: 20. November 2021
- Redaktionsschluss: 5. November 2021

**Impressum:** Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

## ■ Straßensperrungen

- **Grimma.** Die muldeseitige Fels-Böschung an der Staatsstraße 11 zwischen Grimma und Dorna ist instabil und bedarf dringend einer Reparatur. Der Verkehr wird bis voraussichtlich Jahresende über die Ortslage Pöhsig umgeleitet.
- **Mutzschen.** Die Untere Hauptstraße im Grimmaer Ortsteil Mutzschen ist voraussichtlich ab 25. Oktober gesperrt. Grund sind Arbeiten für einen Hausanschluss auf Höhe der Hausnummer 50. Der Linienbus wird umgeleitet. Bis zum 29. Oktober soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.
- **Nerchau.** Die Fußgängerampel am Gänsemarkt in Nerchau ist außer Betrieb. Eine technische Störung führte zum Ausfall. Bis zur Reparatur wird eine Behelfsanlage installiert.
- **Göttwitz.** Die Draschitzer Landstraße in Göttwitz wird unter Vollsperrung grundhaft saniert. Bis zum 19. November bleibt die Straße gesperrt.
- **Schkortitz.** Die Oberleitungen in Naundorf verschwinden unter die Erde. Bis zum 30. Oktober ist mit Straßensperrungen zu rechnen.

Foto:  
unplash



## ■ Batteriezug – eine neue Perspektive für das S-Bahn-Netz ab 2025

**Grimma.** Im Auftrag des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) konnte im September erstmals ein batteriebetriebener Zug in Grimmaer Bahnhof begrüßt werden. Mit Unterstützung des Schienenfahrzeugherstellers Stadler wurde damit die Möglichkeit des Einsatzes von Akkutriebwagen zur Erweiterung des Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes (MDSB) nachgewiesen. Auf der Fahrt wechselte der „Flirt Akku“ auf dem nichtelektrifizierten Teil der Strecke vom Oberleitungsbetrieb in den Batteriemodus. „Dieselbetriebene Züge sind im City-Tunnel nicht zugelassen und damit für das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz ungeeignet. Somit stoßen wir überall dort an Grenzen, wo Strecken nicht elektrifiziert sind. Das soll sich ab 2025 ändern. Mit einem Batteriezug ist die Fahrt dann nicht mehr in Borsdorf beendet, sondern geht bis Grimma und Döbeln weiter – und das auch noch umweltfreundlich ohne CO2-Emissionen“, sagt Kai Emanuel, Landrat des Landkreises Nordsachsen. „Wir werden die derzeitige Diesel-Flotte auf der Strecke Leipzig-Grimma-Döbeln durch Batteriezüge ersetzen und mit diesen den City-Tunnel durchfahren. Dass wir dafür einen Fahrzeugpool ausschreiben und mit Strukturwandel-Mitteln anschaffen können, hat der Bund erst vor wenigen Tagen bestätigt.“ „Ob Batterie oder Wasserstoff, ich freue mich, dass uns eine gute und zukunftsweisende Alternative zur Verfügung steht, damit die Bahnhöfe Grimma und Großbothen im Jahr 2025 an das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz angebunden werden. Übrigens: Die Kennziffer der Linie steht auch schon fest. Die S-Bahn-Linie 1 soll über den Leipziger Markt und Stötteritz nach Grimma führen“, freut sich Oberbürgermeister Matthias Berger. Der ZVNL hatte bereits 2019 einen mit Wasserstoff angetriebenen Zug auf der Fahrt nach Grimma getestet. Laut ZVNL-Geschäftsführer Bernd Irrgang ist die Technologie derzeit aber deutlich kostenintensiver und auch besser für lange Strecken als für das MDSB-Netz mit seinem punktgenau zu durchfahrenden City-Tunnel geeignet.



## ■ Die bunten Steine haben ihren Platz gefunden

**Grimma.** Wo sind die vielen hundert angesammelten Corona-Steine geblieben, die von so vielen fleißigen großen und kleinen Händen mit viel Liebe und Kreativität zu kleinen Kunstwerken gestaltet worden sind?

„Kommen Sie zu unserer kleinen Einweihungsfeier am 21. Oktober um 15 Uhr“, lädt Ute Hartwig-Schulz vom Kunstlergut Prösitz ein. Sie findet vor Ort an der ehemaligen Litfaßsäule der Pöppelmannbrücke (Waldseite) statt.

Foto: Ines Peschel



## ■ Eine ereignisreiche Wahl liegt hinter uns!

Ich möchte mich auf diesem Weg, auch im Namen meiner Mitarbeiter des Bürgeramtes, ganz herzlich für den persönlichen ehrenamtlichen Wahleinsatz bedanken.

Unser herzlicher Dank gilt besonders allen Wahlhelfern, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, des Bauhofes und der Kindereinrichtungen sowie den Objektverantwortlichen der Wahllokale, die bei der Vorbereitung und Organisation der Wahlen dafür Sorge getragen haben, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war.

Noch ein Wort in eigener Sache: Für mich war es die letzte Wahl. Nach einem ereignisreichen Arbeitsleben gehe ich Ende des Jahres in den Ruhestand. Ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute, bleiben Sie gesund und halten Sie auch meiner Nachfolgerin die „Wahltreue“.

Frau Kunadt wird sich freuen, zur nächsten Wahl auf viele JA-Sager bei der Wahlhelferwerbung sowie zur Unterstützung der Wahlorganisation zu treffen. Denn: Die nächste Wahl kommt ganz bestimmt!

*Martina Lehnick*

Martina Lehnick, Wahlbehörde, Amtsleiterin Bürgeramt

## ■ Delegiertenversammlung der Feuerwehr Grimma

**Grimma/Nerchau.** Am 30. September fand im Bürgerzentrum Nerchau die diesjährige Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Grimmas statt. Zahlreiche Kameraden und Kameradinnen waren zugegen, nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt kein Jahrestreffen stattfinden konnte. 265 Einsätzen sind für das Jahr 2020 zu verzeichnen. Oberbürgermeister Matthias Berger betonte, das es nach langer Zeit schön war, sich wieder gemeinsam gegenüber zu stehen. Er und auch Landrat Henry Graichen dankten den Ehrenamtlichen für ihre Einsatzbereitschaft. Neben den vier Grimmaer Gemeindeführern und deren Stellvertretern nahmen auch ausgewählte Kameradinnen und Kameraden aller Ortswehren sowie die Kinder- und Jugendwehrliefer teil. Auch Kreisbrandmeister Nils Adam und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, David Zühlke, waren anwesend.



## Ehrungen

### ■ Ehrenzeichen am Band für 40 Jahre aktiver Dienst

Michael Busch (FF Cannowitz)  
Gunter Voigt (FF Großbardau)  
Peter Wagler (FF Großbardau)  
Lutz Müller (FF Großbardau)  
Uwe Thomalla (FF Hohnstädt)  
Dietmar Seidel (FF Kaditzsch)  
Andreas Kahle (FF Kaditzsch)  
Jens Drobisch (FF Kaditzsch)  
Siegmund Jahn (FF Kleinbardau)  
Siegmar Kaiser (FF Kleinbardau)  
Udo Dörfeld (FF Fremdiswalde)  
Maik Hammer (FF Fremdiswalde)  
Ondrie Pfütze (FF Fremdiswalde)  
Gerd Richter (FF Fremdiswalde)

### ■ Ehrenzeichen am Band für 50 Jahre aktiver Dienst

Ulf Kröttsch (FF Kleinbardau)

### ■ Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr

Peter Schlichter (Jugendwart FF Großbardau)

### ■ Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes für 50 Jahre (Alters- & Ehrenabteilung)

Angela Brendel (ehemals FF Ragewitz/Pöhsig)  
Karin Leistert (ehemals FF Ragewitz/Pöhsig)  
Klaus Medicke (FF Grimma)  
Gerd Winkler (FF Schkortitz)  
Ilse Rost (FF Schkortitz)

Franz Veik (FF Fremdiswalde)  
Gotthard Weissmüller (FF Grimma)  
Ulrich Pracejus (FF Leipnitz)  
Eberhard Pfuhl (FF Leipnitz)

### ■ Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes für 60 Jahre (Alters- & Ehrenabteilung)

Wilfried Pietzsch (FF Kössern)  
Michael Hartmann (FF Kössern)  
Alfons Krotzek (FF Grimma)

### ■ Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes für 60 Jahre (Alters- & Ehrenabteilung)

Günter Wadewitz (FF Leipnitz)

## Gute Sache des Monats

### ■ Dank Spenden konnte der Spielplatz Kössern großzügiger werden



**Kössern.** Im Jahr 2019 wurde in Kössern ein neuer Spielplatz mit Nestschaukel, Wipptier, Spielturn und Rutsche geschaffen. Der Dorfplatz bot großes Potenzial für weitere Elemente. Durch einen Aufruf im Ort konnten noch einmal fast 6.000 Euro für die Erweiterung generiert werden. Die Sparkasse finanzierte mit 1.250 Euro eine Tischtennisplatte, die Raiffeisenbank Grimma eG legte ebenfalls 1.000 Euro dazu. Zur Eröffnung gab es kleines Fest mit zahlreichen Kindern und Erwachsenen. "Unterstützung erhielten wir dabei von der Bäckerei Vetter für den Kuchenbasar und von der IKK classic Grimma, die das Fest mit Torwandschießen, Wurfspielen und Preisen für die kleinen Gewinner bereicherten. Es gab kaum ein Kind, das am liebevoll vorbereiteten Basteltisch oder dem Kinderschminken vorbeilaufen konnte. Großer Dank gilt ebenfalls den Kameraden der Feuerwehr Kössern, die für Speisen und Getränke sorgten und ein Zielspritzen organisierten", so der Kösserner Roy Fritzsche. Durch die große Spendenbereitschaft konnte der Spielplatz um einen Geschicklichkeitsparcours, einen Kleinkinderspielturn, eine Tischtennisplatte und drei Sitzgelegenheiten erweitert werden. Die Spielgeräte stellten die Firmen Ziegler Spielplätze von A-Z und Rustikale Holzgestaltung Nischwitz auf.

Weitere Bilder unter [www.grimma.de/spielplatzkoessern](http://www.grimma.de/spielplatzkoessern)

## ■ Pilzberater in Grimma

**Grimma.** Wer unsicher ist, ob seine gefundenen Pilze alle genießbar sind, kann sich jederzeit an einen Pilzberater wenden, der gern aus seinem reichhaltigen und fundierten Wissensschatz über essbare und giftige Pilze schöpft.

- Mathias Kipry (Grimma),  
Tel.: 03437/ 70 84 18
- Annetraud Stüwe (Kaditzsch),  
Tel.: 0157/ 53 41 99 72
- Ina Elfert (Leipnitz),  
Tel.: 034386/ 44 2 76
- Rainer Schmidt (Mutzschen),  
Tel.: 034385/ 50 04 48

Bereits geringe Mengen können beim Verzehr zu einer Pilzvergiftung führen und bei Verdacht auf eine Pilzvergiftung sollte sofort eine Klinik aufgesucht werden. Der Giftnotruf in Erfurt (GGIZ) beantwortet Fragen: Tel: 0361-730730 | <https://www.ggiz-erfurt.de/>. Eine Übersicht aller Pilzberater im Landkreis ist unter [www.grimma.de/Pilz](http://www.grimma.de/Pilz)

## ■ Wettbewerb für den ländlichen Raum: Geld für Ideen

**Grimma.** Der Ideenwettbewerb "simul+Mitmachfonds" ist gestartet. Der neu gestaltete Wettbewerb vereint den „Sächsischen MitmachFonds“ und „simul+Wettbewerb“. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen sowie Städte und Gemeinden aus ganz Sachsen sind eingeladen, sich mit ihren Ideen und innovativen Konzepten für eine erfolgreiche Regionalentwicklung zu beteiligen. Mit den attraktiven Preisgeldern können die besten Projektideen verwirklicht werden. Beiträge können bis zum 15. November 2021 unkompliziert online eingereicht werden. Mehr zum Wettbewerb und den Modalitäten: [www.grimma.de/mitmachfonds](http://www.grimma.de/mitmachfonds)

## ■ Genussmomente im Herbst



**Grimma.** Der Morgennebel duftet nach Wald, das bunte Herbstlaub leuchtet golden im Sonnenlicht und der Fluss schlängelt beschaulich an der schönen Altstadt vorbei. Grimma im Herbst ist wunderschön. Wir haben die Tipps zusammengefasst in einem Flyer herausgebracht, den Sie in der Tourist-Information erhalten oder online

unter: [www.grimma.de/herbstmomente](http://www.grimma.de/herbstmomente)

## ■ Ladesäulen für Grimma

**Grimma.** Mit einem selbst gesteckten Investitionsvolumen von 150.000 Euro über einen Zeitraum von drei Jahren werden die Stadtwerke Grimma die Ladeinfrastruktur in Grimma ausbauen. Seitens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur gibt es begleitend Förderaufträge zur Unterstützung der künftigen Ladepunkte. Beim aktuellen Förderauftrag erfüllen die Stadtwerke durch die kommunale Beteiligung nicht die Förderbedingungen. Der bereits avisierte neue Aufruf lässt eine Antragsstellung nicht vor Februar 2022 zu. Um eine weitere Verzögerung zu vermeiden, werden die geplanten Ladesäulen am Markt und der Langen Straße unter Verzicht der Förderung realisiert. Die Aufträge wurden bereits ausgelöst und eine zeitnahe Errichtung befindet sich in der Umsetzung.

## ■ Verkaufsoffene Sonntage im November und Dezember

**Grimma.** Der Stadtrat der Stadt Grimma gab grünes Licht für die zukünftigen verkaufsoffenen Sonntage im November und Dezember. Am zweiten Novemberwochenende findet der beliebte Martinimarkt in der Klosterkirche statt. Gewerbetreibende und Einzelhändler dürfen am Sonntag, 14. November, von 12.00 bis 18.00 Uhr Kunden empfangen. Parallel zum Weihnachtsmarkt können Läden am 28. November sowie am 12. Dezember öffnen. Weiterhin war geplant, die Muldentaler Produktschau am ersten Novembersonntag im PEP durchzuführen. Leider wurde diese Veranstaltung abgesagt. Ein erster genehmigter verkaufsoffener Sonntag erfolgte im Rahmen des Stadtfestes. Bei der Festlegung der verkaufsoffenen Sonntage wurde den Gewerbetreibenden die Möglichkeit gegeben, in deren jeweiligen Vorständen bzw. Gremien, Vorschläge zu unterbreiten. Gemeinsam wurde mit dem Gewerbeverein, dem PEP, Obi und dem Marketingbereich des Büros des Oberbürgermeisters die Vorschläge beraten und abgestimmt. Die Satzung finden Sie auf Seite 11.

## ■ Stollenbäcker aufgepasst!

**Grimma.** Der zur Tradition gewordene Stollentest der Stadt Grimma soll in diesem Jahr wieder vor Publikum stattfinden. Im Rahmen des Grimmaer Weihnachtsmarktes wird erneut eine prominente Jury, angeführt von Oberbürgermeister Matthias Berger, den „Grimmaer Weihnachtsstollen 2021“ küren. Bürgerinnen und Bürger aus dem Grimmaer Gemeindegebiet sowie ortsansässige Bäcker, welche noch selber backen und produzieren, sind aufgegrufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Die selbstgebackenen Stollen sollen **bis zum 2. Dezember** in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 eingereicht werden. Der diesjährige Gewinner wird am 5. Dezember ab 15 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt Grimma ermittelt.



## ■ Neues Feuerwehrfahrzeug für Zschoppach

**Zschoppach.** In das neue Feuerwehrgebäude in Zschoppach soll demnächst ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF20) einziehen. Die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH erhielt den Zuschlag für das Fahrgestell und den Aufbau. Die Beladung stattet die Brandschutztechnik Leipzig GmbH aus. Die Gesamtkosten betragen 464.643 Euro. Der Freistaat Sachsen fördert die Anschaffung mit 272.000 Euro. Aus dem kommunalen Haushalt fließen 192.643 Euro Eigenmittel.

### Nachruf

#### Herr Achim Altner

01.10.1954 - 13.09.2021

war viele Jahre Mitglied des Gemeinderates beziehungsweise des Ortschaftsrates Großbardau. Im Rahmen seiner kommunalpolitischen Tätigkeit und auch im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Kleinbardau setzte er sein Engagement zum Wohle seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Wir werden ihm stets ein ehrendes und dankbares Gedenken bewahren.

Matthias Berger

Oberbürgermeister

## ■ Tierheim Schkortitz kann saniert werden

**Schkortitz.** Der Stadtrat beschloss die Sanierung des Tierheimes Schkortitz. Der im Jahr 2006 neu errichtete Tierheim-Anbau weist Risse und Bauwerksverformungen sowie Feuchteschäden an Wänden und Fußböden auf. Nach vorangegangenen Untersuchungen sind die Risschäden im Anbau auf Baugrundverformungen aus unterirdischen Hohlräumen der Braunkohle-Schachtanlagen zurückzuführen. Der Abbruch des Anbauteils ist unumgänglich, da eine Stabilisierung mittels Verfüllen oder Nachgründung unwirtschaftlich ist. Der Neubau des Gebäudeteils ist erforderlich, um die verlorengehenden Räume und Flächen wieder bereitzustellen. Damit das Tierheim weiterhin die bereits etablierte Kapazität erhalten kann, muss der neue Gebäudeteil nach den geänderten Vorschriften errichtet werden. Die Planungsleistung für die Sanierung und den Teilersatzneubau übernimmt das ARCHITEKTUR- & STATIKBÜRO André Beyer und Marco Lätzsch GbR aus Grimma. Im Dezember 2021 soll mit dem Bau begonnen werden. Läuft alles nach Plan, ist mit einer Fertigstellung ein Jahr später zu rechnen. Die Gesamtkosten betragen laut Berechnung: 1.354.094,64 Euro. Mittel fließen aus den Töpfen der Kommune, Zuwendungen von privaten Spendern und vom Freistaat.

## ■ Warum der Glasfaserausbau stockt

**Grimma.** Laut Planung sollten zum jetzigen Zeitpunkt in Dürrweitzschen die ersten Kilometer Glasfaserkabel unter der Erde liegen. Doch das Breitbandausbauvorhaben der Stadt Grimma verzögert sich durch die Auflagen der Genehmigungsbehörden. „Die Einverständnisse, sei es vom Denkmalschutz oder von der übergeordneten Straßenverkehrsbehörde, die Kabel zu verlegen und Verteilerhäuser aufzustellen, lassen schon einige Zeit auf sich warten“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Wir sind mit dem Landratsamt im Gespräch und hoffen zeitnah auf eine Antwort“. Zusätzlich habe das Pandemiegeschehen das Vorankommen erschwert. Doch es geht weiter.

In den nächsten Tagen erhalten betroffene private Grundstückseigentümer rund um den Ortsteil Dürrweitzschen Post vom Planungsbüro DIMAnet aus Halle, das den Breitbandausbau in der Gemeinde maßgeblich betreut. In dem Schreiben geht es um die notwendigen Gestattungen für das geplante Glasfasernetz, welche unumgänglich für den Glasfaserausbau sind.

„Natürlich nutzen wir weitestgehend eigene kommunale Grundstücke, planen einen Trassenverlauf nicht kommunaler Grundstücke auf ein Minimum zu reduzieren, doch gerade im ländlichen Raum, gesäumt durch Wiesen und Felder sind wir auf die Unterstützung sowie den Zuspruch der Eigentümer angewiesen“, so Matthias Berger. In der Abfolge werden die kommenden Ausbaubereiche planmäßig vorbereitet.



## ■ Neue und aktualisierte Straßennamen

**Nerchau/Schmorditz.** Es erfolgt die Umbenennung von „Grimmaische Straße“ in „Schmorditz“ für den süd-östlichen Teil der Kreisstraße 8329 von Schmorditz in Richtung Deditz. Der Ortsteil Schmorditz ist in die Gemarkungen Schmorditz und Nerchau gegliedert. Dadurch ist die „Grimmaische Straße“ von der Straße „Schmorditz“ unterbrochen. Da für den Ortsteil Schmorditz im Zuge der Eingemeindung festgelegt wurde, dass die Straßen nach dem Ortsteil selbst benannt werden sollen, ergibt sich diese Korrektur. Von der Umbenennung betroffen sind die Gebäude der Gemarkung Nerchau im Ortsteil Schmorditz Hausnummern 141, 141a, 141b und 141c. Damit werden nun diese Bewohner dem Ortsteil Schmorditz statt Nerchau zugeordnet.

Die zukünftige Straße im neuen Nerchauer Wohngebiet „An der Trift“ trägt den Namen „Zur Kastanie“. Eine weitere Wohnbebauung soll in der Rathenastraße erfolgen. Für die neuen Straßenabschnitte, die durch das Gebiet führen, wurde der Straßename „Storchenwiese“ festgelegt. Der Ortschaftsrat beteiligte sich an der Namensfindung.



## ■ Neues Feuerwehrauto in Großbothen offiziell übergeben

**Großbothen.** Das neue Feuerwehrauto rollte in die Fahrzeughalle der Großbothener Feuerwehr ein. Oberbürgermeister Matthias Berger (r.) übergab symbolisch den Schlüssel an Ortswehrleiter Ronny Köhler (l.). Das neue Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 4000 ist für den Einsatz bei Waldbränden, bei Bränden von Kraftfahrzeugen auf Autobahnen sowie bei allgemeinen Einsätzen im abgelegenen Gelände konzipiert. Das Fahrzeug (230 kW) kann bis zu 5.500 Liter Wasser und 500 Liter Schaummittel für den Löscheinsatz mitführen.

Mehr zum Thema [www.grimma.de/FFWGB](http://www.grimma.de/FFWGB)

Foto: Rudi Hainich

## ■ Mitmach-Tag für Kinder bei den Feuerwehren



Foto: Sören Müller

**Grimma.** Die Kinder- und Jugendfeuerwehren Mutzschen, Kößern, Leipzig und Großbothen organisierten an einem Septemberwochenende einen gemeinsamen 24-Stunden-Dienst. Auf dem Plan standen neben Fahrzeug- und Gerätekunde auch diverse Einsatzszenarien wie ein fingierter Brand, eine Ölspur oder eine ausgelöste Brandmeldeanlage, die unter Begleitung der Erwachsenen absolviert wurden. „Natürlich stand der Spaß im Vordergrund, allerdings sollten die Kinder und Jugendlichen ihr Erlerntes auch anwenden“, so Sören Müller von der Feuerwehr Mutzschen. Während der Freitag in den Ortswehren jeweils eigenständig in den Wehren absolviert wurde, war der Samstag von gemeinsamen Einsatzszenarien geprägt. Dafür wurden die mittlerweile insgesamt 60 Kinder und Jugendlichen auf zwei Löschzüge mit unterschiedlichen Fahrzeugen aufgeteilt. So ging es für den einen Tross in den Wald zwischen Großbothen und Großbardau zur Vermisstensuche. Das zweite Einsatzteam löschte einen simulierten Garagenbrand. Fachkundiges Sanitätspersonal des DRK-Muldental-Katastrophenschutzes unterstützte die angehenden Floriansjünger und zeigte, wie man Erste Hilfe praktisch anwendet. Bei einem fiktiven Feld-Flächenbrand kamen 14 Fahrzeuge zusammen. Bei der Verlegung der Wasserversorgung waren alle noch einmal richtig gefordert. Die letzte Station war dann der Grimmaer Volkshausplatz, denn dort gab es zum Abschluss für alle ein verdientes Eis, bevor sich alle Wehren wieder auf den Heimweg machten. Einen Dank gilt allen Helfern und Sponsoren. Ein ausführlicher Bericht mit vielen Bildern ist im Internet unter [www.grimma.de/FFWMitmachtag](http://www.grimma.de/FFWMitmachtag) zu finden.

## ■ Auf zum Drachentag in Mutzschen

**Mutzschen.** Der Verein Stadt und Schloss Mutzschen e. V. veranstaltet am Sonntag, 7. November einen Drachentag auf dem Sportplatz in Mutzschen. Das bunte Fest startet 14.00 Uhr. Der schönste Drachen wird prämiert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## ■ Neue Telefonnummer zur Terminvergabe im Bürgerbüro

Auf Grund der Hygienemaßnahmen und um Ansammlungen im Wartebereich zu vermeiden, setzt das Bürgerbüro auf eine Terminvergabe per Telefon und E-Mail. Um den Service noch effektiver zu gestalten, wurde nun eine neue Rufnummer geschaltet. Unter der Durchwahl 03437/ 98 58 760 ist ab sofort ein direkter Draht zum Bürgerbüro möglich. Zudem kann eine Terminanfrage per E-Mail an [buergerbuero@grimma.de](mailto:buergerbuero@grimma.de) gestellt werden. In den nächsten Wochen führt das Bürgerbüro Grimma die Online-Terminvergabe ein.



Ihr Termin im Bürgerbüro 

 03437/ 98 58 760

 [buergerbuero@grimma.de](mailto:buergerbuero@grimma.de)

 Bürgerbüro Grimma oder Nerchau

## ■ Willkommen Baby

**Grimma.** Alle frischgebackenen Eltern und ihr Nachwuchs sind herzlich eingeladen zur Veranstaltung „Willkommen Baby!“ am 8. November in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr“ im Mehrgenerationenhaus, Nicolaiplatz 5. Eltern erhalten nützliche Tipps zur Elternzeit, Anträgen sowie Unterstützungsmöglichkeiten für Familien im Landkreis Leipzig. Natürlich soll auch der Austausch untereinander nicht zu kurz kommen. Jedes Baby erhält ein Begrüßungsgeschenk. Eine Voranmeldung ist dringend notwendig. Diese bitte per Mail an: [apa@awo-mulde-collm.de](mailto:apa@awo-mulde-collm.de)

## ■ Initiative Baumwege trifft sich

**Zschoppach.** Die Grimmaer Initiative Baumwege setzt sich für mehr straßenbegleitendes Grün ein. Am Sonnabend, 7. November sollen in Zschoppach Bäume am Ostrauer Weg beziehungsweise an der Goldgasse gepflanzt werden. Für diese Aktion werden Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht, die tatkräftig anpacken. Die Pflanzaktion startet um 9.00 Uhr an der Zschoppacher Schule. Festes Schuhwerk, Spaten, Schaufel, Hammer, Messer und Akkuschrauber wären für den Einsatz von großem Vorteil. Für Rückfragen steht die Zschoppacher Ortsvorsteherin Ursula Rauwolf unter der Telefonnummer 0157/ 388 15 276 gern zur Verfügung. Mehr zum Thema: [www.grimma.de/Baumwege](http://www.grimma.de/Baumwege)

## ■ Grimmaer Jugendliche setzen sich für eine saubere Stadt ein

**Grimma.** In ganz Deutschland gehen tausende junge Menschen für den Klimaschutz auf die Straße. In Grimma zeigen die Jugendliche Taten und sammeln Müll in Grünanlagen sowie an öffentlichen Wegen auf. Am **Sonnabend, 16. Oktober**, startet die nächste Müllsammelaktion. Getroffen wird sich **16.00 Uhr** im Grimmaer Schwanenteichpark. Organisiert wird der Aktionstag von den Mädchen und Jungs der Initiativen Jugendforum Grimma und der Ortsgruppe „Fridays for Future“. Die Initiatorinnen und Initiatoren freuen sich über jede helfende Hand. Eine Altersgrenze gibt es nicht. Sie wollen damit ein sichtbares Zeichen setzen.

## ■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

**Grimma.** Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 2. November**, statt. Von 17.30 bis 18.00 Uhr steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an [buergerdialog@muldental.tv](mailto:buergerdialog@muldental.tv). Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über [www.facebook.com/MuldentalTV](http://www.facebook.com/MuldentalTV). Sie haben die letzte Sendung verpasst? Einfach QR-Code scannen und anschauen.



## ■ Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 21.10., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 1.11., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Rathaus, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 8.11., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Rathaus, Markt 27

## Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 28.10., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 18.10., 19.30 Uhr, Feuerwehr Böhlen, Am Rodelberg
- **Dürrweitzschen:** 24.11., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 25.11., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** 16.11., 18.30 Uhr, Feuerwehrraum Großbardau, Parthenstraße 2a
- **Großbothen:** 23.11., 19.30 Uhr, Versammlungsraum Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 28.10., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8
- **Kössern:** 25.10., 19.00 Uhr, Jagdhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1
- **Leipzig:** 27.10., 19.00 Uhr, Gasthaus „Zur Linde“, Leipziger Hauptstraße 18
- **Mutzschen:** 25.11., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Mutzschen, Untere Hauptstraße 9
- **Nerchau:** 18.10., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 23.11., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 26.10., 19.30 Uhr, Pfarramt Zschoppach, Zur Kirche 1

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter [www.grimma.de](http://www.grimma.de) einsehbar.

## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 103 "Wohngebiet Rappenberg, 2. BA" der Stadt Grimma

Der Stadtrat der Stadt Grimma hat in seiner Sitzung am 16.09.2021 den Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt (Beschluss-Nr. SR 09.21 – VI 0931).

Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Der Geltungsbereich befindet sich nordwestlich des Stadtzentrums von Grimma sowie südwestlich von Hohnstädt, südlich angrenzend an den Brauereiweg und westlich des Fliederwegs. Er umfasst die Flurstücke 453/30, 435/32, 453/34, 453/35, 453/38 und 453/n in der Gemarkung Hohnstädt und Teile der Flurstücke 1826 und 2542 in der Gemarkung Grimma auf einer Fläche von ca. 8,3 Hektar und ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht sowie den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegt nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Beteiligung öffentlich zur Einsichtnahme und zur Äußerung vom **25.10.2021 bis einschließlich 26.11.2021** aus. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wird gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG die öffentliche Auslegung durch die Veröffentlichung im Internet ersetzt.

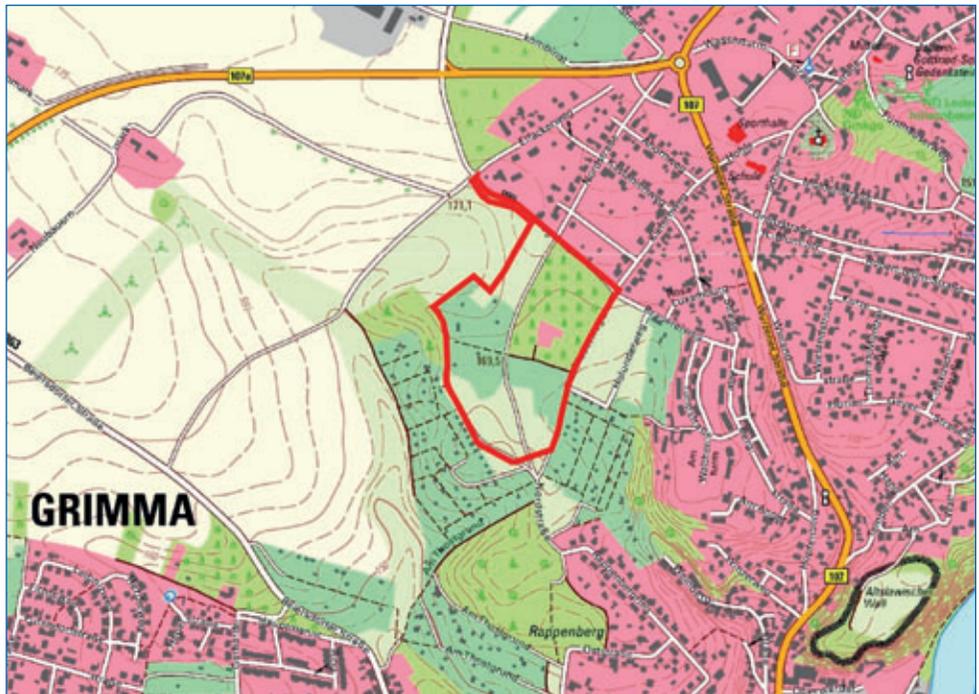
Als zusätzliches Informationsangebot erfolgt innerhalb der Frist eine Auslegung der Unterlagen während der Dienstzeiten

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr  
 Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr  
 Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, Zimmer 2.03, 04668 Grimma.

Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie kann der Zugang zur Stadtverwaltung eingeschränkt sein. Eine Einsicht in die Planunterlagen ist in diesem Fall für die Dauer der Auslegung nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0 34 37/ 98 58-710 oder per E-Mail an kluge.simone@grimma.de durchgehend gewährleistet.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung, der Entwurf des Bebauungsplans mit seiner Begründung, der Umweltbericht, sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind im Internet auf folgenden Seiten verfügbar:



 Räumlicher Geltungsbereich (Auszug aus RAPIS, Raumplanungsinformationssystem Bauleitplanung)

<https://www.grimma.de/bauen-und-wirtschaft/stadtentwicklung> und

<https://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html>

sowie über das zentrale Landesportal unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Die Abgabe von Stellungnahmen kann beispielsweise auch elektronisch per E-Mail an [kluge.simone@grimma.de](mailto:kluge.simone@grimma.de) oder [beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de](mailto:beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de) erfolgen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für die einzelnen Schutzgüter verfügbar:

#### Fläche

- derzeitige Flächennutzung im Plangebiet
- Auswirkungen des Vorhabens durch Überbauung und Versiegelung

#### Boden

- Bodenarten, Bodenfunktionen und Vorbelastungen im Plangebiet
- Auswirkungen durch Überbauung und Versiegelung
- Beschreibung von Vermeidungs- Erhaltungs- und festgesetzten Pflanzmaßnahmen

#### Wasser

- Zustand des Grundwassers

- Auswirkungen durch Überbauung und Versiegelung und den Abfluss von Niederschlagswasser

#### Klima/Luft

- Klimatische Bedingungen im Plangebiet
- Auswirkungen auf Tages- und Nachttemperaturen sowie auf ein Kaltluftentstehungsgebiet

#### Biotope und Flora

- Im Plangebiet und der näheren Umgebung kartierte Biotoptypen
- Auswirkungen während der Bauzeit und durch Überbauung und Versiegelung
- Beschreibung der festgesetzten Begrünungs- und Pflanzmaßnahmen

#### Fauna und biologische Vielfalt

- Artenschutzfachbeitrag mit den im Untersuchungsraum vorkommenden Tier- und Pflanzenarten auf Grundlage durchgeführter Kartierungen sowie einer Konfliktsanalyse für die durch das Vorhaben betroffenen, gesetzlich geschützten Arten aus den Artgruppen Vögel, Fledermäuse, Käfer und Reptilien
- Bau- und betriebsbedingte Beeinträchtigung vorkommender Tierarten durch Überbauung und Versiegelung sowie den Entzug von Lebensraum
- Beschreibung von Artenschutzmaßnahmen und der geplanten Maßnahmen zur Vermeidung des Eintritts artenschutzrechtlicher Verbote

#### Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit und Landschaftsbild

- Beschreibung des vorhandenen Landschaftsbildes

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Überbauung und visuelle Wahrnehmung
- Beschreibung von festgesetzten Pflanzmaßnahmen zur Eingrünung des Plangebiets

**Kultur- und Sachgüter**

- Denkmale sind vom Vorhaben nicht betroffen

**Schutzgebiete nach Naturschutzrecht**

- Schutzgebiete im erweiterten Untersuchungsraum
- Geschützte Biotopie im Geltungsbereich

**Sonstige Angaben**

- Darstellung der Ziele des Umweltschutzes und relevanter Planwerke
- Eingriff- und Ausgleichsbilanzierung gemäß Handlungsempfehlung Sachsen
- Methodikbeschreibung, Maßnahmen zur Überwachung

- Umgang mit Abfällen und wassergefährdenden Stoffen

In den vorliegenden Stellungnahmen aus der Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung wird vorwiegend auf geschützte Tier- und Pflanzenarten sowie die Belästigung der Anwohner durch zusätzlichen Anwohner- und Baustellenverkehr, Staub und Lärm während der Bauzeit hingewiesen.

Für Rückfragen zur Planung steht neben der Stadtverwaltung Grimma auch das mit der Planung beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Heinrich-Heine-Straße 13, 15537 Erkner, Telefon (033 62) 8 83 61-0, Fax (033 62) 8 83 61-59, E-Mail [beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de](mailto:beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de) zur Verfügung.

**Hinweis zum Datenschutz:**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem sächsischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Grimma, 28.09.2021



Matthias Berger, Oberbürgermeister



## **■ Vorzeitiger Bebauungsplan Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz“ Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz“ in der Stadt Grimma**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz“ in der Fassung vom 13.08.2021 wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz“ umfasst mit einer Gesamtgröße von ca. 7.500 m<sup>2</sup> den Bereich in unmittelbarer Nähe der Halteranlage der Teichwirtschaft Wermsdorf im Ortsteil Göttwitz. Das Areal wird begrenzt durch die Halteranlagen der Teichwirtschaft Wermsdorf GmbH im Osten und landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die Kreisstraße K 8333 – alt – durchläuft das Planungsgebiet in Nord-Süd-Richtung.

Der Geltungsbereich schließt folgenden Flurstücke der Gemarkung Göttwitz ein: 65/2 und 69/2 sowie 76/6 (teilweise) und 116 (teilweise).

Der dargestellte Ausschnitt der Planzeichnung verdeutlicht die Lage des Plangebietes.

Zu den Planunterlagen des Entwurfes gehören die Planzeichnung (Teil A), die textlichen Festsetzungen (Teil B) und die Hinweise (Teil C) in der Fassung vom 13.08.2021, sowie die Begründung mit folgenden Anlagen:

**Umweltbericht**

- Artenschutzrechtlichen Betroffenheitsabschätzung
- Geräuschimmissionsprognose
- Geruchsimmissionsprognose
- Wasserrecht
- Nachweis Löschwasserversorgung

Der Stadt Grimma liegen folgende wesentliche umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten bereits vor (diese sind zum einen als Anlagen zur Begründung einsehbar bzw. werden mit ausgelegt):

**Umweltbericht:**

Bestandsaufnahme und Bewertung des Umweltzustandes, Entwicklungsprognosen des Umweltzustandes, Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen, umweltbezogene Zielvorstellungen

**Artenschutzrechtliche Betroffenheitsabschätzung:**

Grundlagenermittlung, Beschreibung der möglichen Wirkfaktoren, Erfassung und Bewertung der Habitatstrukturen im Plangebiet, Ermittlung des prüfungsrelevanten Artenspektrums, Bestandscharakterisierung und Abschätzung der Betroffenheit der relevanten Arten, Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

**Geräuschimmissionsprognose:**

Untersuchung von Lärmimmissionen durch Verkehr, Gewerbe, Freizeit- und Gastronomienutzung

**Geruchsimmissionsprognose:**

Untersuchung von Geruchsimmissionen durch Gewerbe (Räucherei) und Gastronomienutzung (Küchenabluft)

**Wasserrecht:**

Hinweis zum Umgang mit Niederschlagswasser

**Gesprächsprotokoll vom 08.01.2019:**

Hinweis zur Ableitung des Abwassers und Umgang mit Niederschlagswasser, Hinweis zu vorhandenen Brunnen, Vorgaben zu notwendigen Ausgleichsmaßnahmen, Hinweise zur Beachtung der ehemaligen und vorhandenen Kreisstraße

Stellungnahme Landratsamt Landkreis Leipzig vom 21.05.2019:

Hinweis zur Ableitung des Abwassers und Umgang mit Niederschlagswasser, Hinweis auf das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Döllnitz, Hinweise zum Ermittlungsumfang und Detaillierungsgrad der Belange des Immissionssschutzes (Schall, Geruch), naturschutzfachliche Hinweise (gesetzlich geschützte Biotopie, Engriffs-/Ausgleichsbilanzierung), bodenschutzrechtliche Hinweise (Schutzgut Boden, Verhinderung erhebliche Auswirkungen), Hinweise zur ÖPNV-Anbindung (Haltestelle Göttwitz)

Stellungnahme Landratsamt Landkreis Leipzig vom 16.10.2020 (frühzeitige Beteiligung):

Hinweis zum Umgang mit einem Baudenkmal und archäologischen Kulturdenkmälern, Hinweis zum Umgang mit Niederschlagswasser, Hinweis zu vorhandenen Brunnen (Notwasserversorgung), Hinweis zu geplanten Kompensationsmaßnahmen (Baumpflanzungen), Hinweis zur ÖPNV-Anbindung (Haltestelle Göttwitz)

Stellungnahme Landratsamt für Archäologie vom 13.10.2020 (frühzeitige Beteiligung):

Hinweise zur archäologischen Relevanz des Vorhabenareals und Umgang mit Bodendenkmälern

Stellungnahme Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. vom 22.10.2020 (frühzeitige Beteiligung):

Hinweis zur Pflanzung gebietsheimischer Gehölze

Die öffentliche Auslegung erfolgt unter Beachtung des Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG). Ge-

## Amtliche Bekanntmachungen

mäß § 3 Abs. 2 PlanSiG wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz“ in der Fassung vom 13.08.2021 mit Begründung und inkl. Anlagen und der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom

**25.10.2021 bis 26.11.2021**

im Internet auf der Homepage der Stadt Grimma sowie dem Beteiligungsportal des Landes Sachsen unter den folgenden Links zugänglich gemacht:

<http://www.grimma.de>

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de>

Als zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG liegen unter Beachtung der aktuellen Coronaschutzbestimmungen die vollständigen Unterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz“ in der Fassung vom 13.08.2021 in dem Zeitraum der Offenlegung in der Stadtverwaltung Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03, Markt 17, 04668 Grimma im Rahmen der aktuellen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung sowie zur Stellungnahme gegeben. Auch Kinder und Jugendliche sind der Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 BauGB.

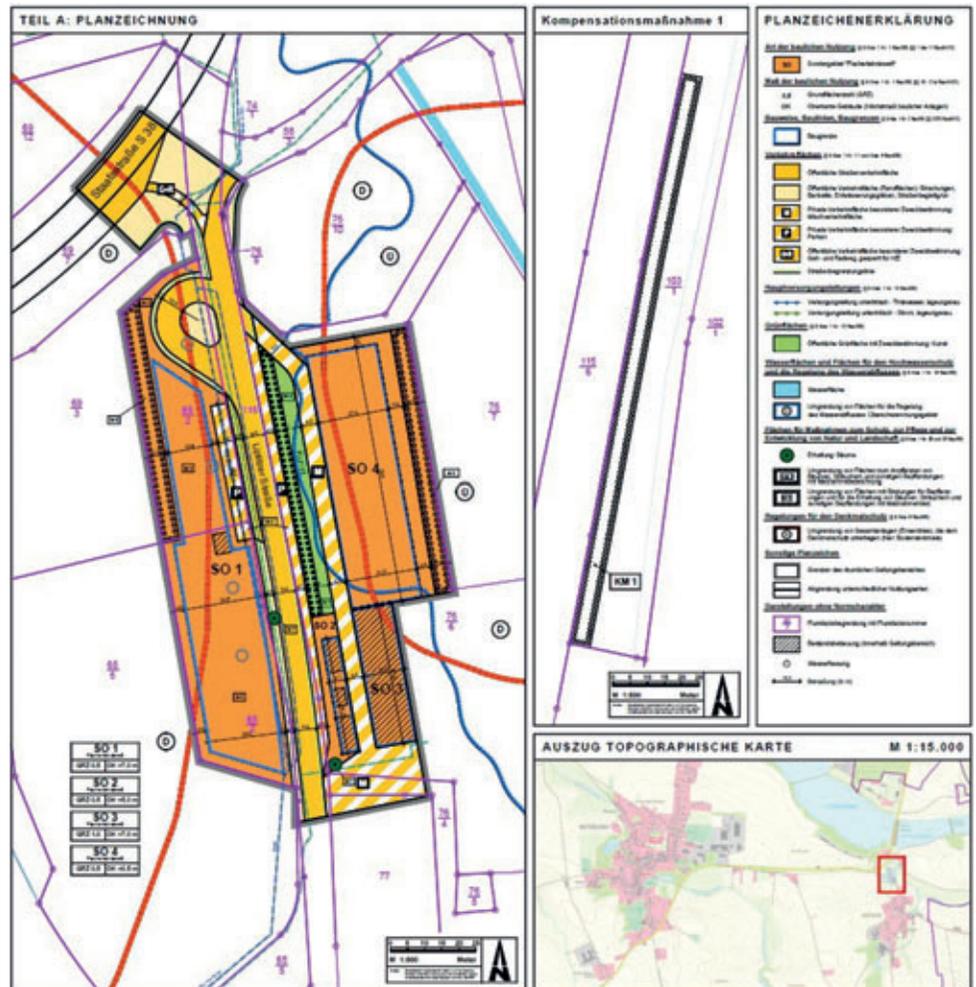
Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, bei

denen die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Gemeinderat.

Grimma, den 01.10.2021



Matthias Berger, Oberbürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 105 „Wohngebiet An der Trift Nerchau“

Der vom Stadtrat der Stadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 25.03.2021 (Beschluss Nr. SR 03.21 – VI 885) nach § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 105 „Wohngebiet An der Trift Nerchau“ wurde in der Fassung vom 15.02.2021 am 30.06.2021 dem Landratsamt Landkreis Leipzig zur Genehmigung vorgelegt. Innerhalb der Frist von 3 Monaten gemäß § 10 Abs. 2 S. 2 BauGB i. V. m. § 6 Abs. 4 BauGB erfolgte kein Genehmigungsbescheid. Eine Fristverlängerung nach § 6 Abs. 4 Satz 2 BauGB wurde ebenfalls nicht eingereicht. Damit tritt die Genehmigungsfiktion nach § 10 Abs. 2 S. 2 BauGB i. V. m. § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB in Kraft.

Die Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Das Plangebiet ist nicht bebaut jedoch von zwei Seiten mit Wohnbebauung umgeben, im Norden grenzt eine Gewerbebebauung und im Süden eine Kleingartenanlage an. Das Plangebiet ist über die Straße An der Trift erschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke mit der Nummer 521/17, 522/12 sowie das Wegeflurstück 522/13 der Gemarkung Nerchau auf einer Fläche von 0,75 ha. Maßgebend ist die Planzeichnung des Bebauungsplans Nr. 105 in der Fassung vom 15.02.2021.

Der Bebauungsplan Nr. 105 „Wohngebiet An der Trift Nerchau“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Der Bebauungsplan

Nr. 105 kann einschließlich seiner Begründung sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 3 BauGB bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 während der Öffnungszeiten (Mo. 09.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr, Di. 09.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 09.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 12.00 Uhr) dauerhaft eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan, seine Begründung und die zusammenfassende Erklärung einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Berücksichtigt werden demnach:

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
- (3) nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler und
- (4) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Des Weiteren wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 bis 42 des BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, hingewiesen.

Grimma, den 01.10.2021



Matthias Berger, Oberbürgermeister



meindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 16.10.2021



Matthias Berger, Oberbürgermeister



### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 105 „Wohngebiet An der Trift“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Ge-

## **■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 99 „Wohnbebauung Rathenastraße Nerchau“**

Der vom Stadtrat der Stadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 22.10.2020 (Beschluss Nr. SR 10 20 – VI 845) nach § 10 Abs.1 des Baugesetzbuchs (BauGB) als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 99 „Wohnbebauung Rathenastraße Nerchau“ wurde in der Fassung vom 20.08.2020 am 03.06.2021 dem Landratsamt Landkreis Leipzig zur Genehmigung vorgelegt. Innerhalb der Frist von 3 Monaten gemäß § 10 Abs. 2 S. 2 BauGB i. V. m. § 6 Abs. 4 BauGB erfolgte kein Genehmigungsbescheid. Eine Fristverlängerung nach § 6 Abs. 4 Satz 2 BauGB wurde ebenfalls nicht eingereicht. Damit tritt die Genehmigungsfiktion nach § 10 Abs. 2 S. 2 BauGB i. V. m. § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB in Kraft.

Die Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Das Plangebiet wird durch die Rathenastraße (Flst.-Nr. 563/4) gequert. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke mit den Nummern 562/17, 562/16, 562/47, 562/48, 562/t, 562/51, 562/r, 562/p, 562/l, 562/k, 562/i, 562/1, 563/5, 563/6, 563/7, 563/20 (teilweise), 843, 565/m, 855, 564/19, 565/4, 565/f, 565/e, 565/d, 875, 874/a und 901 der Gemarkung Grimma auf einer Fläche von 18.519 m<sup>2</sup>. Maßgebend ist die Planzeichnung des Bebauungsplans Nr. 99 in der Fassung vom 20.08.2020.

Der Bebauungsplan Nr. 99 „Wohnbebauung Rathenastraße Nerchau“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Der Bebauungsplan Nr. 99 kann einschließlich seiner Begründung sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 3 BauGB bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 während der Öffnungszeiten (Mo. 09.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr, Di. 09.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 09.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 12.00 Uhr) dauerhaft eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan, seine Begründung und die zusammenfassende Erklärung einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Berücksichtigt werden demnach:

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
- (3) nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler und
- (4) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Des Weiteren wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 bis 42 des BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, hingewiesen.

Grimma, den 01.10.2021



Matthias Berger

Oberbürgermeister



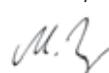
### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 99 „Wohnbebauung Rathenastraße Nerchau“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 16.10.2021



Matthias Berger, Oberbürgermeister





## Amtliche Bekanntmachungen

### Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Grimma über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2021

Aufgrund von § 53 Abs. 3 i.V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung und § 8 Abs. 1 und Abs. 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 23.09.2021 die nachfolgende Rechtsverordnung beschlossen.

#### § 1 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG aus besonderem Anlass

Die Verkaufsstellen im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma dürfen an den nachfolgend aufgeführten vier Sonntagen jeweils in der Zeit zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet sein:

26. September 2021	Stadtfest
14. November 2021	Martinimarkt
28. November 2021	Weihnachtsmarkt
12. Dezember 2021	Weihnachtsmarkt

#### § 2 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG aus Anlass besonderer regionaler Ereignisse

Die Verkaufsstellen in dem nachfolgend bezeichneten Gebiet der Großen Kreisstadt dürfen zusätzlich anlässlich des benannten Ereignisses an dem fol-

gend aufgeführten Sonntag in der Zeit zwischen 12 und 18 Uhr öffnen:

#### Muldentaler Produkteschau am 07.11.2021 für die Geschäfte und Verkaufsstellen im PEP Grimma

##### Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der Corona Situation im Jahr 2020/2021 ist es erst verspätet möglich, potentielle vier verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG sowie einen weiteren verkaufsoffenen Sonntag nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG aus Anlass besonderer regionaler Ereignisse zu planen.

Grimma, 17.09.2021

Matthias Berger  
Oberbürgermeister



#### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Grimma über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs-

GemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

#### Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 16.10.2021

Matthias Berger  
Oberbürgermeister



### Teilnehmergemeinschaft Cannewitz – Der Vorstandsvorsitzende

Ländliche Neuordnung: Cannewitz | Stadt: Grimma | Landkreis Leipzig | Verfahrensnummer: 290041 – MTL/FN 4

#### Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Cannewitz lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Flurbereinigerungsverfahren (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigergesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Flurbereinerungsplans gemäß § 59 FlurbG ein. Versammlungsort: Bürgerzentrum Nerchau – Großer Saal; Nerchauer Hauptstraße 18; 04668 Grimma Ortsteil Nerchau.

Versammlungsbeginn: Montag, den 15. November 2021 um 18:00 Uhr

Tagesordnung: I. Bericht zum Stand des Verfahrens, II. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Flurbereinerungsplans, III. Information über den weiteren Verfahrensablauf, IV. Allgemeine Aussprache

Es ist die am Veranstaltungstag gültige Corona-Schutz-Verordnung zu beachten.

#### Auslegung

Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden der Flurbereinerungsplan und die Neuordnungsrise ausgelegt. Dauer der Auslegung: Dienstag, den 16. November 2021 bis einschließlich Dienstag, den 30. November 2021. Ort der Auslegung: Teilnehmergemeinschaft Cannewitz beim Landratsamt Landkreis Leipzig (Dienstgebäude des Vermessungsamtes, Zimmer 306); Leipziger Straße 67 in 04552 Borna während der Dienstzeiten:

Montag	09:00 – 11.30 und 13.00 – 15.30 Uhr;
Dienstag	09:00 – 11.30 und 13.00 – 18.00 Uhr;
Mittwoch	09:00 – 11.30 und 13.00 – 15.30 Uhr;
Donnerstag	09:00 – 11.30 und 13.00 – 16.00 Uhr;
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr.

Um einen reibungslosen Ablauf der Einsichtnahme zu gewährleisten, ist es wegen der geltenden Hygienevorschriften zwingend erforderlich, telefonisch oder per E-Mail vorab einen Termin abzustimmen. Für die Terminvergabe zur Einsichtnahme bei der Teilnehmergemeinschaft stehen Ihnen der Vorstandsvorsitzende, Herr Steffen Höfler, und der

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Detlef Quarch, unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung: E-Mail: steffen.hoefler@lk-l.de; detlef.quarch@lk-l.de; Telefon: 03433 241-1551; 03433 241-1544. Eine weitere Auslegung in Kommunen und Städten erfolgt nicht. Jedem Teilnehmer wird ein Auszug aus dem Flurbereinerungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebachten nachweist, zugestellt. Im Verfahrensgebiet der Flurbereinigung Cannewitz wurden Vermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen durchgeführt, um die neuen Grenzpunkte abzumarken. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen werden mit dem Flurbereinerungsplan bekannt gegeben. Die entsprechenden Neuordnungsrise liegen mit dem Flurbereinerungsplan mit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Auf Wunsch und nach Terminvereinbarung mit dem Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden kann die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert werden.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Flurbereinigungsplan kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i.V.m. § 10 AGFlurbG) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Teilnehmergeinschaft oder Teilnehmergeinschaft Cannowitz beim Landratsamt Landkreis Leipzig Hausanschrift: Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna (Postanschrift 04550 Borna) oder beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Landratsamt

Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4 04552 Borna (Postanschrift: 04550 Borna) einzulegen. Ebenso kann der Widerspruch zur Niederschrift bei der Teilnehmergeinschaft Cannowitz beim Landratsamt Landkreis Leipzig (Vermessungsamt) Leipziger Straße 67, 04552 Borna sowie beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna oder Landratsamt Landkreis Leipzig (Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung), Leipziger Straße 67, 04552 Borna eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch elektronisch

durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: Vermessungsamt@lk-l.de-mail.de. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 07. September 2021

Steffen Höfler  
Vorstandsvorsitzender

## Beschlüsse

### Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 22.07.2021 nachfolgende Beschlüsse:

#### Beschluss: SR 07.21-VI 906

**Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales, Kultur.** Der Stadtrat beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.255,00 Euro.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 907

**Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan der Stadt Grimma.** Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 908

**Überplanmäßige Mittelbereitstellung Kreisumlage 2021.** Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Zahlung der Kreisumlage an den Landkreis Leipzig in Höhe von 178.497,41 €. Die Finanzierung erfolgt aus verfügbaren Mitteln für die Ausstattung der Oberschule Böhlen bei Maßnahmenummer 21510117001.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 909

**Einziehung einer Teilfläche des "ÖW - Am Hengstberg" in Grimma, Flurstück 1044/2 der Gemarkung Hohnstädt.** Der Stadtrat beschließt die Einziehung einer Teilfläche des (öffentlichen Weges) „ÖW - Am Hengstberg“ in Grimma.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 910

**Änderung der Gemarkungs- und Gemeindegrenzen, Ortslage Nerchau.** Der Stadtrat der Stadt Grimma stimmt der beabsichtigten Gemeindegrenzveränderung im Rahmen des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Zöhda mit einer Flächenmehrung zu. Das Gemeindegebiet vergrößert sich hierdurch um ca. 273 qm.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 911

**Verkauf des Grundstücks Gemarkung Grimma, Flurstück 2048/1, nahe Hopfenberg 7.** Der Stadtrat stimmt dem Verkauf des Grundstücks Gemarkung Grimma, Flurstück 2048/1, nahe Hopfenberg 7 mit einer Fläche von 399 qm zu. Der Kaufpreis beträgt 30.000 €.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 912

**Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94 "Wohnbebauung Seelingstädter Straße" der Stadt Grimma als Bebauungsplan der Innenentwicklung unter Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b i.V.m. § 13a BauGB.** Der Stadtrat beschließt die im Abwägungsprotokoll angeführten Abwägungen zu den Stellungnahmen der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Entwurf und zum 2. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 94 „Wohnbebauung Seelingstädter Straße“. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, vom Ergebnis der Abwägung zu benachrichtigen.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 913

**Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94 "Wohnbebauung Seelingstädter Straße" der Stadt Grimma als Bebauungsplan der Innenentwicklung unter Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b i.V.m. § 13a BauGB.** Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 94 „Wohnbebauung Seelingstädter Straße“ in der Fassung vom 21.06.2021, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) einschließlich der Änderungen aus der Abwägung als Satzung. Die Begründung wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan beim Landratsamt Landkreis Leipzig zur Genehmigung einzureichen.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 914

**Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf der 1. Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 91 "Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 1. Abschnitt".** Der Stadtrat der Stadt Grimma billigt den Entwurf der 1. Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 1. Abschnitt“ in der Fassung

vom 14.07.2021, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung und beschließt gemäß §§ 3 und 4 BauGB die Auslegung der Planunterlagen zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie zur Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange nach § 13 Abs. 2 BauGB für das umgrenzte Gebiet. Die Verwaltung wird beauftragt, den Offenlegungszeitraum zu bestimmen und diesen rechtzeitig ortsüblich bekannt zu machen.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 915

**Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 91 "Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 2. Abschnitt".** Der Stadtrat der Stadt Grimma billigt den Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 2. Abschnitt“ in der Fassung vom 30.06.2021, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht. Auf der Grundlage des Vorentwurfes in der Fassung vom 07.12.2020 ist die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durch Offenlage der Planunterlagen vom 25.01.2021 bis zum 28.02.2021 durchgeführt worden. Gleichzeitig wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Alle abgegebenen Stellungnahmen sind im Entwurf berücksichtigt worden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Offenlegungszeitraum zu bestimmen und diesen rechtzeitig ortsüblich bekanntzumachen.

#### Beschluss: SR 07.21-VI 916

**Durchführung einer gesellschaftsrechtlichen Kapitalmaßnahme (II) für die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH.**

1. Der Stadtrat Grimma beschließt, eine Teilfläche des Flurstückes 1826 der Gemarkung Grimma als Grundstück an die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Brückenstraße 26 in 04668 Grimma zu übertragen. Der Übertragung wird der durch ein Verkehrswertgutachten festgestellte



## Beschlüsse

Wert von 201.261 € zugrunde gelegt.  
Das zu übertragende Grundstück hat eine Fläche von 43.563 m<sup>2</sup>.  
2. Die Übertragung erfolgt in Form einer Sacheinlage als gesellschaftsrechtliche Maßnahme Kapitalmaßnahme der Großen Kreisstadt Grimma als Alleingesellschafterin der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft Grimma mbH. Bei der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft wird bezüglich

des Wertes der Immobilie in Höhe von 201.261 € nach § 272 Abs. 2 Zif. 4 HGB eine erfolgsneutrale Einstellung in die Kapitalrücklage vorgenommen.  
3. Der Oberbürgermeister, Herr Matthias Berger bzw. die von ihm bevollmächtigte Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die Geschäftsführerin der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft, Frau Katrin Hentschel, werden im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten beauftragt und ermächtigt,

vorgenannte Beschlüsse umzusetzen und die dazu erforderlichen Erklärungen abzugeben. Dabei sind die vorgenannten Personen auch ermächtigt, Änderungen an den Erklärungs- oder Vertragsformulierungen vorzunehmen, sofern dies aus formellen und/oder rechtlichen Gründen erforderlich wird.

**Beschluss: SR 07.21-VI 917**  
**Beschluss über Schenkung**

## Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 06.09.2021 nachfolgende Beschlüsse:

**Beschluss: TA 09.21 – VI 679**  
**Vergabe von Bauleistungen, Baumaßnahme: Ersatzneubau, Feuerwehrgarage Zschoppach, Dorfteichstraße 1, 04668 Grimma OT Zschoppach, TO: Außenanlagenarbeiten – Vergabenummer: 2021-13-0021, Auftragsnummer: SVA 426/20.** Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma Wilhelm & Co Straßen- und Wegebau GmbH, Mutzschener Bahnhofstraße 19a, 04668 Grimma, Auftragssumme: 124.283,17 € brutto.

**Beschluss: TA 09.21 – VI 680**  
**Antrag auf sonstige Abweichung nach § 67 Abs. 2 der SächsBO i.V.m. Stellungnahme zum Bauantrag (Einvernehmen gem. § 36 BauGB) – Errichtung einer teilweise hinterleuchteten Stele (Nr. 2) als Teil eines kooperativen Wegleitsystems.** Für das Grundstück Leipziger Straße, vor Wallgraben 1 (Subway) (Flurstück 781/4 der Gemarkung Grimma) wird der Abweichung – Errichtung Stele Nr. 2, Anbringung nicht an der Stätte der Leistung sowie Anbringung der Werbung nicht

an Gebäudewänden bis zur Brüstungshöhe des 1. OG sowie in Schaufenstern – von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma zugestimmt.

**Beschluss: TA 09.21 – VI 681**  
**Bauantrag Neubau Produktionshalle und Büroanbau mit Präsentationshalle und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 91 "Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 1. Abschnitt".** Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag zum Neubau einer Produktionshalle und Büroanbau mit Präsentationshalle der Firma Faun Viatic GmbH zu. Der Technische Ausschuss beschließt für das Grundstück Am Hengstberg 11, 04668 Grimma, Flurstück 141/13 der Gemarkung Hohnstädt folgende Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 1. Abschnitt“: Überbauung der festgesetzten Baugrenzen mit befestigten Flächen.

**Beschluss: TA 09.21 – VI 682**  
**Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan "Ge-**

**werbepark Weinberg" Großbardau 1. Änderung, Am Weinberg 4, Flurstück 240/31, 04668 Grimma**  
Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan „Gewerbepark Weinberg“ Großbardau 1. Änderung zur Verbreiterung der Einfahrt Am Weinberg 4, 04668 Grimma zu.

**Beschluss: TA 09.21 – VI 683**  
**Bauantrag zur Errichtung von Schnellladesäulen für E-Mobilität, einer Trafostation und PKW Stellplätzen und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2 "Grimma Nord I", 2. Änderung.** Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag zur Errichtung von Schnellladesäulen für E-Mobilität, einer Trafostation und PKW Stellplätzen auf dem Grundstück Hengstbergstr. 11 in Grimma zu. Der Technische Ausschuss beschließt für das Grundstück Hengstbergstr. 11 in Grimma folgende Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2 „Grimma Nord I“, 2. Änderung: Errichtung von Schnellladesäulen für E-Mobilität außerhalb der Baugrenze.

## Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 13.09.2021 nachfolgende Beschlüsse:

**Beschluss: VA 09.21 – VI 287**  
**Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales, Kultur.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 3.272,10 Euro.

**Beschluss: VA 09.21 – VI 288**  
**Annahme von Spenden für das Tierheim Schkortitz.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 8.000 € für das Projekt Tierheim Schkortitz.

**Beschluss: VA 09.21 – VI 289**  
**Annahme von Spenden für die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Grimma.** Der Verwaltungsaus-

schuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 1.550,00 €.

**Beschluss: VA 09.21 – VI 290**  
**Personalentscheidung**

**Beschluss: VA 09.21 – VI 291**  
**Antrag auf Gewährung einer Stundung**

## Stadt sucht neue Mitarbeiter

In der Stadtverwaltung Grimma sind mehrere Stellen zu besetzen.

■ **Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung** (Bewerbungsschluss 1. November 2021) ■ **Studiengang Bauingenieurwesen (Berufsakademie Glauchau, Diplom, Bewerbungsschluss 1. November 2021)** ■ **Mitarbeiter/in (m/w/d) Bauhof** (Arbeitszeit Vollzeit, Bewerbungsschluss 22. Oktober 2021) ■ **Staatlich anerkannte/r Erzieher/innen bzw. Sozialassistenten (m/w/d) "Internat St. Augustin" und in den Kommunalen Kindertagesstätten** zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.grimma.de/karriere](http://www.grimma.de/karriere). Wir haben Ihr Interesse geweckt? Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen vorrangig über die Online-Bewerbermaske auf der kommunalen Webseite. Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Alexander Kirchner unter Tel. 03437/98 58 433 gern zur Verfügung.

## ■ Freie Fahrt im Kindergarten Tausendfüßler



**Grimma.** Mit Rollern, Buggys, Laufrädern und Spielfahrzeugen ist im Integrativen Kindergarten „Tausendfüßler“ die neue Fahrbahnstrecke des Außenbereiches nun professionell getestet und eingeweiht worden. Alle „Fahrzugführer“ nutzen die Strecke beständig und sind mit den Fahrbahneigenschaften sehr zufrieden. Somit konnte ein schon seit 2020 bestehender Kinderwunsch endlich zufriedenstellend erfüllt werden.

Dank einer großzügigen Sponsorenzuwendung und fleißiger Eltern konnte der Förderverein der Grimmaer Kindertagesstätte im Sommer 2021 das ersehnte Ziel erreichen. Das Verlegen der Matten er-

forderte einige Vorbereitungsmaßnahmen, wie Grasnarbe abheben, Unebenheiten ausgleichen, Untergrund festigen, Matten zuschneiden und Kurven gestalten. Besonderen Einsatz und Ausdauer haben dabei zwei Vatis gezeigt. Herr Seidel und Herr Krafczyk arbeiteten zielstrebig bis in den späten Abend daran, um allen Kindern den Weg zu mehr Bewegungsmöglichkeiten zu ebneten. „Vielen Dank! Auch für die Unterstützung durch unseren Hausmeister. Wir können uns über eine Fahrbahn aus witterungsbeständigem, falldämmendem, fußfreundlichem Material freuen, welche sich gut in unsere Gartengestaltung einfügt.“ Das Angebot verschiedener Bewegungsmöglichkeiten hat sich für alle Kinder erhöht, indem sie bei jedem Wetter mit Puppenwagen oder Fahrzeugen ohne große Hindernisse im Garten ihre Runden drehen. Sie haben nicht nur Freude an der Sache, sondern entwickeln sportliche Aktivitäten, körperliche Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit und rücksichtsvolles Verhalten bei ihren Ausfahrten. Gute Fahrt!

## ■ Eine Spende für die Kita Schmetterling in Beiersdorf

**Beiersdorf.** Der Erlös aus dem Verkauf von Sonnenfinsternisbrillen im Juni 2021 von Optiker Henkel war erfolgreich und wurde auf eine stolze Summe von 500 Euro aufgerundet. Frau Fillies (r.) von der Filiale Grimma überreichte der stellvertretenden Leiterin der Kindertagesstätte Schmetterling in Beiersdorf, Frau Geisler (l.) den wertvollen Scheck. Die Kinder, als auch das Team der Einrichtung sind begeistert und können dieses Geld für eine Investition in ein Jurtenzelt gut gebrauchen. Ein großes Dankeschön an Optiker Henkel und dessen Kunden.



## ■ Für ein Lächeln in Großbothen

**Großbothen.** Der Schulweg in Großbothen ist für viele Kinder kein leichter. Zwar gibt es zum Überqueren der Bundesstraße B107 eine Ampelanlage, die leider von einigen Verkehrsteilnehmern ignoriert wird. Mit der Idee eine Geschwindigkeitsmessanlage zu installieren, wurden die Eltern und der Elternrat aktiv und organisierten einen Spendenaufruf, um die Finanzierung in Höhe von 2.500 Euro abzusichern. Die Stadt Grimma übernahm die Anschaffung der Anlage und deren Installation. Innerhalb von knapp vier Wochen war das Ziel erreicht. Seit Mitte September freut sich ein grüner Smiley über vorschriftsmäßig fahrende Autos. Ein roter Smiley mit grimmigem Gesichtsausdruck symbolisiert eine Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit. Katrin Juhrich und Peggy Hörig möchten sich im Namen des Elternrates der Grundschule Großbothen und auch im Namen der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Großbothen bei allen Unterstützern, bei den Großbothenener Unternehmen und dem Sportverein Grün-Weiß sowie bei allen Eltern und vielen weiteren bedanken: „Wir haben uns über jeden einzelnen Euro riesig gefreut.“



## ■ Ende der Zettelwirtschaft in der IB Kita Thümmnitzzwerge in Leipzig

**Leipzig.** Die Eltern der IB Kita Thümmnitzzwerge erhalten Nachrichten und Termine ab sofort per Smartphone-App. Ab Oktober 2021 informieren Frau Pufka und ihr Team die Eltern mit der Kita-Info-App. Nachrichten und Termine erhalten die Eltern kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf ihr Smartphone. Das von der Stay Informed GmbH (www.kita-info-app.de) mit Sitz in Merzhausen bei Freiburg entwickelte Kommunikationssystem ist bereits in mehr als 5.500 Kindertageseinrichtungen im Einsatz – somit werden aktuell über 400.000 Eltern mit Hilfe der Kita-Info-App informiert. Die Kita-Leitung spart dadurch Papier, Druckerkosten und vor allem Zeit. Damit profitieren vor allem auch die Kinder, wenn weniger Bürokratie anfällt und so mehr Zeit für pädagogische Arbeit bleibt. Die Kosten für die Kita-Info-App amortisieren sich fast vollständig durch Materialeinsparungen. Das Team der IB Kita Thümmnitzzwerge freut sich über diese deutlichen Arbeitserleichterungen.

Selbstverständlich ersetzt die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieher/-innen, das natürlich einen höheren Stellenwert hat. Jedoch hilft die App den Eltern besser und direkter informiert zu sein, wenn sie wissen wollen, was ihr Nachwuchs an Aktivitäten erlebt. Oft etablieren sich in Elternkreisen Facebook- oder WhatsApp-Gruppen, um sich zu organisieren und Informationen auszutauschen. Im Vergleich zu diesen Diensten ist die Kita-Info-App dagegen datenschutzrechtlich absolut sicher und DSGVO-konform. Die Daten werden nicht kommerziell von Dritten genutzt und es werden keine persönlichen Handynummern wie bei WhatsApp-Gruppen preisgegeben.

Dieser Service ist für alle Eltern kostenlos und steht ab sofort zur Verfügung. Näheres erfahren die Eltern im Kindergarten bei der Leiterin Frau Pufka und ihren Mitarbeiterinnen. Für die Eltern gibt es auch ein „Erklärvideo“. Eltern, die kein Smartphone besitzen, können über die browserbasierte Eltern-Web-App ohne Mehraufwand auf alle Informationen und Termine zugreifen.

[www.kita-info-app.de](http://www.kita-info-app.de)

## Kinder & Jugend

### ■ Die Augustiner-Blätter gehören zu den besten Schülerzeitungen Sachsens

**Grimma.** Die Schülerzeitung „Augustiner Blätter“ des Gymnasiums St. Augustin räumten beim Sächsischen Jugendjournalismuspreis den Förderpreis „Aufsteigende“ ab. Ausschlaggebend für die Bewertung sind die journalistische Herangehensweise, die Themenvielfalt, die Qualität der einzelnen Beiträge und auch, ob die Schülerzeitung die Interessen der Schülerinnen und Schüler abbildet und vertritt. Der Preis wurde vom Jugendpresse Sachsen e. V. und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus ausgeteilt. Insgesamt wurden 23 Preise verliehen. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten eine Trophäe, Buchpreise und Preisgelder. Insgesamt wurden in diesem Jahr 82 Schülerzeitungen und Einzelbeiträge eingereicht.



Foto: Jugendpresse e.V.



### ■ Erasmus+ – Wir sind dabei!

**Großbardau.** Seit kurzem ist das Evangelische Schulzentrum Muldental/ Großbardau bei Erasmus+ akkreditiert. Erasmus+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, welches das Lernen und die Zusammenarbeit in Europa verbessern will. Mit der Akkreditierung stehen den Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeitenden des Schulzentrums bis 2027 viele Projektmöglichkeiten offen, z.B. Schüleraustausche, Lehrerfortbildungen und Schülerpraktika im Ausland. Durch die Fördergelder sind die Kosten für die Auslandsaufenthalte zum größten Teil gedeckt. Das Schulzentrum möchte in Zukunft regelmäßig persönliche Begegnungen, digitalen Austausch und gemeinsame Projekte mit Schulen aus ganz Europa ermöglichen. Ob Frankreich oder Finnland, ob für zwei Tage oder ein ganzes Jahr, ob mit der Schulklasse oder als einzelne Person: es gibt vielfältige Möglichkeiten in Europa mobil zu sein, dabei mehr über sich und andere zu lernen, Vorurteile abzubauen und interkulturelles Verständnis zu entwickeln.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.eva-schulze-mtl.de/schulzentrum/erasmus](http://www.eva-schulze-mtl.de/schulzentrum/erasmus)

### ■ Großes Staunen bei den Hohnstädter Lehmhauskindern



Foto: Hohnstädter Lehmhauskinder

**Grimma.** Wie die Hohnstädter Lehmhauskinder den Lesern dieser Zeitung vor einiger Zeit berichteten, hatten sie im Frühjahr im kleinen Garten Kartoffeln gesteckt.

Nun im Herbst waren sie gespannt, was aus den „Mutterkartoffeln“ geworden ist. Gemeinsam mit dem Ehrenamtler Dieter machten sie sich mit großer Begeisterung an die Arbeit und staunten nicht schlecht, als sie zwei Körbe voll Kartoffeln ausgraben durften. Sie wuschen sie und kochten sie über der Feuerstelle. Zum Mittagessen gab es, wie sollte es anders sein, Kräuterquark und Pellkartoffeln, die natürlich nochmal so gut schmeckten, weil die Kinder selbst mit Hand angelegt hatten.

Einige Erdäpfel bewahrten die Kinder auf, um sie später neben anderen Früchten zum Erntedankfest in die Hohnstädter Kirche zu bringen. Gemeindepädagogin Cornelia Beyer freute sich nicht nur über die reichlichen Gaben, sondern kam auch mit den Kindern in ein interessantes Gespräch über die Entstehung und Bedeutung des Erntedankfestes, auch unter dem Blickwinkel des christlichen Glaubens.

Anschaulicher kann man Kindern wohl kaum den Werdegang vom Aussäen bis zum genusslichen Verzehr erklären. Auch erfuhren sie ein weiteres Mal, dass Geben eine Gabe ist.

### ■ Geschichtswettbewerb: Grimmaer sind Landessieger

**Grimma.** Zum Thema „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“ sind insgesamt 90 Beiträge im Zuge des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten aus Sachsen eingegangen. Der Beitrag "Mit eigenen solchen Booten die Mulde zu beleben und zu erobern, ist ein Ziel unserer Sehnsucht." Die Zehnklässler Carl Berger und Ferdinand Heidecker vom Gymnasium St. Augustin gehörten zu den 17. Landessiegern. Die Landessieger haben auch die Möglichkeit, einen von 50 Bundespreisen zu erringen.

### ■ Waldschule in Grimma sucht Unterstützung

**Grimma.** Junge Menschen nach ihrer Schulpflicht und andere Interessierte haben die Möglichkeit, die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung tatkräftig zu unterstützen. Der Bundesfreiwilligendienst an der Waldschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Grimma, wird in der Regel in

zwölf zusammenhängenden Monaten geleistet. Start ist ab Dezember 2021 bzw. Februar oder September 2022 zu Beginn des Schul(halb)jahres. Die Tätigkeit wird monatlich durch ein Taschengeld vergütet. Weitere Informationen [www.lk-l.de](http://www.lk-l.de)

### ■ Tipps für die Herbstferien in Grimma

Hurra, bald sind Ferien. Die Stadt Grimma hat eine Übersicht der Ferienangebote im Gemeindegebiet zusammengestellt. Das Programmheft wurde in den Schulen verteilt und kann in der Tourist-Information, im Bürgerbüro Grimma sowie in den Bibliotheken Nerchau und Grimma mitgenommen werden. Zudem steht das Heftchen als Download unter [www.grimma.de/Herbstferien2021](http://www.grimma.de/Herbstferien2021) bereit. Beispielsweise bietet das Kinder- und Jugendhaus COME IN am Nicolaiplatz 9 in der ersten Woche der Herbstferien, also vom 18. bis zum 22.10.2021, jeweils zwischen 10 bis 15 Uhr, wieder einen Schmuck-Workshop in der Goldschmiede-Werkstatt an. Alle Infos dazu gibt es im Heft.



Foto: unsplash

## Jugendbeteiligung: Internationale Freundschaften – Internationale Themen.

**Grimma.** Die Stadt Grimma pflegt städtepartnerschaftliche Beziehungen zu Städten in Frankreich, Kanada, Israel und Deutschland. Vom 6. bis 8. Mai 2022 ist ein Treffen mit Jugendlichen der Partnerstädte geplant. „Um solch ein Treffen auf die Beine zu stellen, freuen wir uns über Unterstützung“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Die Jugendbegegnung soll unter Beteiligung von Jugendlichen aller Partnerstädte mitgeplant und ausgestaltet werden.“ Der grobe Ablauf und die Planungen sollen nun erstmals zur Diskussion gestellt werden. Geplant ist dies für **Montag, 22. November um 18.00 Uhr** im Kinder- und Jugendhaus „Come In“ Nicolaiplatz 9.

Interessierte Jugendliche sind herzlich zur Projektvorstellung eingeladen. „Wir freuen uns auf Euch“.

Foto: Jörg Gläscher



## Das Evangelische Schulzentrum Muldental lädt zu EVAs Salon ein

**Großbardau.** Am 18. November ab 19 Uhr wird ein Salonabend zum Thema „Drogenkonsum“ stattfinden. Die Veranstaltung in Kooperation mit der Jugenddrogenberatungsstelle K(L)ICK aus Leipzig ist allen voran für interessierte Jugendliche und Elternteile konzipiert. Inhaltlich wird es an diesem Abend in erster Linie um Konsummotive, die rechtliche Situation, das Erkennen von Drogenkonsum und die Möglichkeiten des Reagierens geben. Die Veranstaltung wird gefördert durch den Landkreis Leipzig. Ein Eintritt wird nicht erhoben.

## Ratgeber Pflege

**Grimma.** Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 1. November**, zwischen 15 und 17 Uhr und am **Mittwoch, 3. November**, zwischen 10 und 12 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus.

Montags trifft sich die Selbsthilfegruppe „Alzheimer/ Demenz-Angehörige“.

Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um **Anmeldung** per Telefon unter 03437/ 982614 oder per E-Mail: [info@mgh-grimma.de](mailto:info@mgh-grimma.de) gebeten.



Foto: Rolf Hofmann

## Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus

**Grimma.** Jeden letzten Montag im Monat finden traditionell die Stiftungsnachmittage des Mehrgenerationenhauses „Alte Feuerwehr“ **zwischen 14 und 16 Uhr** am Nicolaiplatz 5 statt.

In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge und Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen.

Zum nächsten Treff am **25. Oktober** wird eine Referentin der Verbraucherzentrale Sachsen in besonderer Weise den Umgang mit Lebensmitteln nahebringen (wie z.B. Lebensmittel wertschätzen; Lebensmittelabfall vermeiden; Essen mit Genuss). Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro.

Auf Grund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Daher bitten wir um Voranmeldung per E-Mail: [info@mgh-grimma.de](mailto:info@mgh-grimma.de) oder per Telefon unter 03437/ 982614.

## Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldental e.V.

### Seniorenprogramm in Fremdiswalde und Golzern

#### ■ Golzern:

- **21.10., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag, Gaststube des Landgasthofes
- **27.10., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren

#### ■ Fremdiswalde:

- **21.10., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag, Gaststube des Landgasthofes
- **21.-25.10.:** Jahresabschlussfahrt nach Köln + Siebengebirge
- **27.10., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik und BINGO im DGH

#### Gilt für Fremdiswalde und Golzern:

Die Helferinnen der Volkssolidarität werden in den kommenden Wochen wieder für die weitere Arbeit der Ortsgruppe der Volkssolidarität um Spenden bitten.

Anmeldungen für Veranstaltungen, die Kosten verursachen, sind verbindlich.

Änderungen sind möglich, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Veranstaltungen finden nur bei genügend Beteiligung statt.

Kontakt über A. Lauchstädt, Fremdiswalde 103, Tel.: 034382/ 42158

## ■ Familienaktionstag im Mehrgenerationenhaus

Zum Abschluss des Trödel-Cafés bietet das Mehrgenerationenhaus am 16. Oktober in der Zeit von 12 bis 16 Uhr einen Familienaktionstag im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“, Nicolaiplatz 5, an.

Dabei kann man verschiedenen Hobbykünstlern bei der Ausübung ihres Steckenpferdes über die Schulter schauen (z.B. Klöppeln, Stricken, Perlenstickerei oder Sterne basteln). Außerdem laden die Angebote zum Mitmachen ein, wie z.B. herbstliche Gestecke anfertigen, Sterne basteln, Kinderaktionstisch). Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen aus der eigenen Backstube. Der Erlös des Trödelmarktes einschließlich dieses Aktionstages wird direkt Betroffenen der diesjährigen Flutkatastrophe in der Eifel zukommen – z.B. für ein erholsames Familienwochenende in Grimma und Umgebung.

## ■ Begrüßung der neuen Auszubildenden in den Muldentalkliniken

Am 1. September begannen elf junge Frauen und Männer die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann.

**Grimma.** Am 7. September begrüßten die Muldentalkliniken elf Auszubildende für die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann. Darunter zehn junge Frauen sowie ein junger Mann im Alter von 16 bis 22 Jahren. Die neuen Auszubildenden stammen aus dem Muldentalkreis.

Begrüßt wurden Sie von den beiden Praxisanleiterinnen Sabine Steinmüller und Heike Kretzschmar sowie vom Geschäftsführer

Mike Schuffenhauer und der Pflegedienstleiterin Annett Berger. In der Vorstellungsrunde berichteten einige der Auszubildenden, dass Sie bereits ein Praktikum im Pflegebereich absolviert haben, unter anderem auch in den Muldentalkliniken. Es wurde schnell deutlich, dass die jungen Azubis mit Herz dabei sind und sich auf die Ausbildung freuen.



### Generalistische Ausbildung mit Rotationsprinzip

Seit Januar 2020 werden die Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflegeausbildung zu einer generalisierten Pflegeausbildung zusammengefasst. In einem Rotationsprinzip durchlaufen die Auszubildenden die verschiedenen Bereiche. „In unserer Unternehmensgruppe können wir mit unseren beiden Krankenhäusern, der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Besonderen und unserem ambulanten sowie stationären Pflegedienst einen Großteil der geforderten Ausbildungsbereiche selbst abbilden“, so Mike Schuffenhauer. Die beiden Praxisanleiterinnen begleiten die dreijährige Ausbildung, sorgen dafür, dass alle Bereiche gemäß des Lehrplans durchlaufen werden und stehen den Azubis jederzeit für Fragen aber auch bei Problemen zur Verfügung. Im letzten Ausbildungsdrittel entscheiden sich die Auszubildenden für einen Bereich und vertiefen ihre Kenntnisse. „Die Ausbildung ist für uns eine wichtige Säule zur Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher bieten wir auch im Voraus bereits Möglichkeiten, ein Praktikum bei uns zu absolvieren. Auch bieten wir jährlich eine Ausbildungsmesse an, um Ausbildungsinteressierten sowie Lehrern und Eltern Fragen rund um das Thema Ausbildung zu beantworten.“

## ■ Apothekennotdienst

■ **16.10., 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; **12.00–18.00 Uhr:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **17.10.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **18.10.,** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **19.10.,** Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 ■ **20.10.,** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **21.10.,** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **22.10.,** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **23.10.,** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **24.10.,** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **25.20.,** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **26.10.,** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **27.10.,** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **28.10.,** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **29.10.,** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **30.10., 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; **12.00–18.00 Uhr:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **31.10.,** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531 ■ **1.11.,** Stern-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **2.11.,** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **3.11.,** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **4.11.,** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **5.11.,** Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 ■ **6.11., 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700; **12.00–18.00 Uhr:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **7.11.,** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **8.11.,** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **9.11.,** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **10.11.,** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **11.11.,** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **12.11.,** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **13.11., 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090; **12.00–18.00 Uhr:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **14.11.,** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **15.11.,** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531 ■ **16.11.,** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **17.11.,** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **18.11.,** Stern-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **19.11.,** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **20.11., 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359; **12.00–18.00 Uhr:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **21.11.,** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **Alle Angaben ohne Gewähr**

## ■ Neuer Krabbelkreis in Nerchau – Diakonie-Kita „Hand in Hand“ sucht Interessierte für Eltern-Kind-Kreis

**Nerchau.** Der Nerchauer Diakonie-Kindergarten startet demnächst ein offenes Angebot für Familien mit kleinen Kindern. „Wir wollen einen Krabbelkreis aufbauen“, erklärt Kita-Leiterin Sandra Friedrich. „Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern sollen so die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen, auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.“

Außerdem tauchen die Krabbelkreis-Gäste ein in das Leben der Krippengruppe mit Morgenkreis, Obstpause und Freispiel. Wer später Kita-Kind werden möchte, kann so bereits die Abläufe, das Team und die Räume kennenlernen. Bedingung sei ein späterer Besuch der Einrichtung aber nicht, betont Sandra Friedrich ausdrücklich: „Wir freuen uns über Kleine und Große, die eine gute Zeit bei uns haben sollen.“

Der Krabbelkreis findet immer am letzten Mittwoch im Monat 9:30 – 10:30 Uhr in der Diakonie-Kita „Hand in Hand“, Schützenstraße 26, in Nerchau statt. Interessierte melden sich bitte vorab unter Tel. 034382/ 41231.

## ■ Einladung der Jagdgenossenschaft Böhlen – Seidewitz

Das jährliche Jagdvergnügen der JG Böhlen – Seidewitz findet am **30. Oktober 2021 um 15.00 Uhr** in Grimma-Kleinbardau, Kleinbardauer Hauptstraße 12, statt. Dazu sind alle EigentümerInnen der Grundstücke von bejagbaren Flächen mit PartnerInnen vom Vorstand herzlich eingeladen.

Gemeinsame Fahrt mit Bus dazu ist ab Böhlen, Haltestelle Oberdorf, über Seidewitz, Bushaltestelle, 14:15 Uhr.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Mitteilungen des Vorstandes
3. Bericht der Jäger
4. Sonstiges

Nach der Beratung sind alle Verpächter zu einem Jagdessen eingeladen.

**ACHTUNG!** Die aktuellen Corona-Regeln müssen eingehalten werden! Bitte geben Sie Ihre verbindliche Teilnahme bis zum 20.10.2021 beim Jagdvorstand bekannt (für Böhlen: Herr Wolfgang Keller, für Seidewitz: Frau Dagmar Spät).

*Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Böhlen*

## ■ Wieder Hilfsaktion für den Caritasverband Lublin in Polen

**Grimma.** „Nach aktueller Nachfrage im Caritasverband Lublin wollen wir noch einmal in diesem Jahr eine große Sammelaktion durchführen“, erklärt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“. Benötigt werden gut erhaltene Kleidung für jedes Alter, Schuhe, Decken, Bettwäsche, Handtücher, auch Vorhänge, Gardinen sowie Geschirr. Von großem Interesse sind auch funktionsfähige und in gutem Zustand erhaltene Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle u. ä. wie auch Pflegehilfsmittel, Waschmittel und Kosmetikartikel.

Der Caritasverband Lublin kümmert sich in besonderer Weise um Obdachlose, Senioren, Kinder und Pflegebedürftige.

**Annahme: Montag, den 18. und 25. Oktober sowie Freitag, den 22. und 29. Oktober,** jeweils von 9 – 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 (Rückfragen unter Tel.-Nr. 03437 / 982614).

## ■ AWO-Ortsverein begeht 25-jähriges Bestehen mit gutgelaunten Gästen



Foto: AWO

**Höfgen.** Mit einem Fest in vergnügter Runde von mehr als 100 Gästen beging der AWO Ortsverein Ländliches Muldental / Nerchau kürzlich sein Jubiläum. Zahlreiche Mitglieder und viele AWO-Freunde waren der Einladung gefolgt und freuten sich auf das gemeinsame Wiederzusehen.

AWO Vorstandsvorsitzender Olav Chemnitz

blickte in seiner Rede auf die Anfänge des Ortsvereins zurück. Was 1996 in einer Gartenkantine in Nerchau und zunächst 26 Mitgliedern begann, wuchs in der Folge schnell zu einem starken sozialen Netz von mehr als 100 Mitgliedern in den Heimatgemeinden des Muldentals an. „Unvergessene Tradition war der Reisedienst, 15 Jahre Reiseerlebnisse mit dem unvergessenen Dieter Hochmuth. Tagesausflüge und Mehrtagesfahrten waren so begehrt, dass manches Mal nicht einmal zwei Reisebusse ausreichten, um alle Tagestouristen zu befördern“, betonte Olav Chemnitz. „Traditionelle Frühlingstfeste, Weihnachtsfeiern und Familientage im Kinder- und Jugendhaus East End, in der „Schiffsmühle“ oder im Gasthof Fremdiswalde zählen zu den Höhepunkten unseres Veranstaltungsjahres. Diese Events mussten in den vergangenen Monaten jedoch ausfallen.“ Die Liste an „Geburtstagskindern“ und Jubilaren war deshalb lang.

„Auch der erste Kreisvorstandsvorsitzende Dr. Hansrainer Baum mit seiner Frau zählte zu den Gästen“, freute sich Vereinsvorsitzende Barbara Mockschan. Dr. Baum erinnerte sich in Gesprächen mit Tischnachbarn an die Anfänge der AWO. „Die Arbeiterwohlfahrt war vor 1933 schon sehr stark vertreten in Leipzig und der Umgebung. Mit den Nationalsozialisten und später auch unter SED-Führung wurde und blieb die AWO verboten. Nach der Wende schlossen sich, wie in Nerchau und Umgebung, viele Engagierte wieder zusammen und gründeten Ortsvereine. Sie boten Beratung an, pflegten Gebrechliche oder lieferten Essen aus. Vor allem aber fanden wir in der AWO Gleichgesinnte, die Werte, wie Solidarität und Toleranz vertreten.“

„Wir sind mittlerweile der zweitgrößte Ortsverein des AWO Kreisverbandes Mulde-Collm e.V. und freuen uns über ein reges Vereinsleben, das vor allem durch die Linedancer geprägt ist. Wir treffen uns regelmäßig zum Training, organisieren Fahrten, haben Auftritte und begeistern Jung und Alt. Als Ortsverein unterstützen wir vielfältige, generationsübergreifende Veranstaltungen beispielsweise im Jugendhaus East End in Nerchau“, so die Vereinsvorsitzende.

Zur Festveranstaltung durften die Linedancer einfach Gast sein, denn ein Roger-Whittaker-Double und zwei Tänzerinnen von der Arabica Tanzshow sorgten für Stimmung. DJ Rainer Thoss mit seiner Disko Resonanz aus Borna ist dem Ortsverein schon lange verbunden. Auch diesmal wurde viel getanzt. Im Erlebnishotel Zur Schiffsmühle GmbH in Höfgen haben sich alle willkommen und gut bewirtet gefühlt. Die Feier klang mit einem leckeren Abendessen und gutgelaunten Gästen aus.

## ■ Familientag des FSV Grün Weiß Großbothen – VEREIN(T) in die Zukunft!

**Großbothen.** Am 12. September feierte der FSV Grün Weiß Großbothen seinen ersten Familientag und vereinte an diesem Tag die ganze Familie im Stadion am Rotsteg in Großbothen. Von früh bis in den späten Nachmittag wurden Fußballspiele in allen Altersklassen ausgetragen, wobei natürlich der Sport und das Spiel im Vordergrund standen, sich aber auch sehr gute und interessante Gespräche am Rande des grünen Rasens ergaben.

Den Anfang machten die 8 bis 9 Jahre jungen Sportler, welche als Spielgemeinschaft der Vereine aus Großbothen, Sermuth und Zschadraß dem runden Leder nachjagen. Die zahlreich angereisten Fans dieser jungen Kicker hatten dabei sehr viel Freude, den Kids zuzuschauen und sie kräftig anzufeuern.

Ohne große Pause ging es weiter mit den E-Jugendlichen im Alter von 10 bis 11 Jahren. Auch hier bildeten die drei bereits zuvor genannten Vereine eine starke Spielgemeinschaft Großbothen/ Sermuth/ Zschadraß, Gegner war in dieser Altersklasse der SV Naunhof. Wie schon bei den jüngeren Kickern, entwickelte sich ein munteres und unterhaltsames Spiel zwischen beiden Mannschaften, was die Kulisse auf der Tribüne begeisterte.

Während auf der Terrasse der Vereinsmeile bereits die Besucher mit Deftigem vom Grill verwöhnt wurden, rollte pünktlich zur Mittagszeit das runde Leder der B-Jugend, welche aus Großbothen, Sermuth und Otterwischer Spielern gebildet wird. Hier ging es schon etwas mehr zu Sache. Während die sportlich aktiven Kinder und Jugendlichen dem Fußball nachjagten, hatten die Geschwister, Freunde und Bekannte die Möglichkeit, ihre Energie auf der Hüpfburg und beim Spielen im Sand rauszulassen oder auch die verlorengangene Energie bei einer Fassbrause, einem Eis, etwas Gegrilltem oder einem Stück Kuchen wieder aufzufüllen. Selbstverständlich waren für alle ausreichend Speisen und Getränke vorhanden.

Der Vorstand des Vereins hat diesen Tag auch genutzt, um den Trainern sowie den vielen Betreuerinnen und Betreuern der Mannschaften mit einem kleinen Präsent einmal mehr zu danken für das ehrenamtliche Engagement, den Kindern nicht nur das Fußballspiel beizubringen, sondern auch soziale Kompetenz vorzuleben und zu vermitteln. Dafür gilt ihnen ein riesengroßes Dankeschön!

Am Nachmittag bildete den goldenen Abschluss das Herrenspiel FSV Grün-Weiß Großbothen gegen den FSV Dürrweitzschen, was zur Freude aller Grün-Weißen erfolgreich mit 1:0 gewonnen wurde. Hier schlug auch die große Stunde der Bambinis der Spielgemeinschaft Großbothen/Sermuth/Zschadraß. Denn die Kleinen standen als Einlaufkids parat und waren richtig aufgeregt, vor so einer großen Kulisse einzulaufen. In der Halbzeitpause waren die Bambinis dann sportlich gefordert, in einem 15-minütigen Spiel bewiesen sie bereits Erlerntes – nach dem Motto „das Runde gehört in das Eckige“. Auch hier gilt den Trainern und Betreuern ein großer Dank, mit welcher Hingabe und Leidenschaft den Kleinen das Spiel vermittelt wird.

Der Vorstand des Vereins möchte sich hiermit bei allen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen Gästen und allen Kickern für den sehr schönen Tag bedanken. Großer Dank für die vielen Spenden, die genutzt werden, um im Nachwuchsbereich weiterhin gute Rahmenbedingungen zu erhalten und Schritt für Schritt auszubauen.



Der Vorstand des FSV Grün-Weiß Großbothen, Fotos: Verein

## ■ Einladung der Jagdgenossenschaft Dürrweitzschen

Die jährliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dürrweitzschen findet **am Freitag, den 12.11.2021, um 18.00 Uhr** im Gasthof „Zur Linde“ Leipzig statt. Dazu lädt der Vorstand alle Grundeigentümer von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen der Gemarkungen Dürrweitzschen, Muschau und Motterwitz ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes zum vergangenen Jagdjahr
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Diskussion zu obigen Punkten und Entlastung des Vorstandes
5. Bericht der Jagdpächter
6. Wahl des Jagdvorstandes
7. Sonstiges – Informationen und Veränderungen
8. Schlusswort

Nach der Beratung sind alle Jagdgenossen zu einem jagdlichen Essen eingeladen!

Wir bitten um entsprechende Rückmeldungen bis zum 25.10.2021 unter folgenden Tel. Nr. 034386/41006 oder 034386/41207 bzw. mündlich bei den Mitgliedern des Jagdvorstandes.

*Der Jagdvorstand*

## ■ Einladung der Jagdgenossenschaft Döben/Höfgen

Die jährliche Vollversammlung aller Jagdgenossen bzw. Landeinbringer der Jagdgenossenschaft Döben/Höfgen findet coronabedingt am **Freitag, den 29.10.2021 um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Schkortitz, Naundorfer Str. 2 statt.

**Bitte beachten Sie, dass infolge der Pandemie die 3-G Regel greifen muss: geimpft oder genesen oder negativ getestet.**

### Tagesordnung:

- Begrüßung der Jagdgenossen
- Auswertung Jagdjahr 2020/2021
- Auswertung Finanzen
- Entlastung Vorstand
- Wahl neuer Vorstand
- Abstimmung – Beschluss Finanzplan 2020/2021
- Ergänzung Begehungsscheinhaber
- Diskussion / Sonstiges
- Gemütlicher Ausklang

*Der Jagdvorstand, Jagdvorsteher Gunter Hantschmann, Naundorfer Berg 18, 04668 Grimma OT Naundorf, Tel. 03437/9996337*

## ■ Schützenverein Dürrweitzschen

Zur Kaoline 2

7.11., 9.30–11.30 Uhr: öffentliches Schießen für Jedermann • 7./21.11., jeweils 14.00 Uhr: Training der Schülergruppe. Interessierte Schüler sind herzlich willkommen.

## ■ Mathematischer Vortrag

**Grimma.** Der nächste mathematische Vortrag findet am **Donnerstag, den 25. November**, statt. Es spricht der Junior-Professor Felix Pogorzelski zum Thema "Ordnung in Mathematischen Strukturen – schwer zu finden, schwer zu vermeiden". Prof. Pogorzelski studierte in Tübingen, war von 2007 bis 2008 Visiting Student an der Universität in Princeton, promoviert in Jena und forschte von 2014 bis 2017 in Haifa. Danach erhielt er eine Felix-Klein-Professur am Mathematischen Institut der Universität Leipzig. Der Vortrag beginnt 16 Uhr im Gymnasium St. Augustin, Klosterstraße 1.

## ■ Achtung aufgepasst! Neu-Start-Tanz ab 5.11.2021

Die Tanzgruppe Déjà Revue trainiert wieder und zwar neu! – im Tanzsportzentrum Muldental e.V. „Suchst du Tanz, Wonne, Sexappeal, regelmäßiges körperliches Training, ein Hysterie-Ventil und geistige Herausforderungen – sprich Gehirnjogging, dann bis du bei uns genau richtig. Wir bahnen uns einen Weg durch Jazz, Burlesque, Rock, Classic, Moderne und auch ein bisschen Dub und Funky Music. Wollst du schon immer mal deine Weiblichkeit herausputzen, dann komm zu uns, egal ob du 20 oder 50 (oder fitte 60) bist. Wir trainieren, ab November, immer freitags 19.00 – 20.00 Uhr im Tanzsportzentrum Grimma-Süd.“ Schnupperinteressenten sind stets willkommen. Infos unter 0178/ 56 96 514.

## ■ Karatekas starten in Grimma mit Training

Nach den Schulferien starten die Karatekas des AktivSport SAXONIA wieder mit dem Training in Grimma in der Sporthalle der „Roten Schule“. Die Kinder und Jugendlichen Karatekas treten wieder auf die Tatami (jap. Matte) und freuen sich über schnelle Kicks und Tsukis (jap. Schläge). Sie finden hier einen sinnvollen körperlichen und mentalen Ausgleich zum Schulalltag. Neben den physischen Anforderungen werden auch Kognition und Taktik trainiert. Neue und Sport interessierte Kinder sind im Verein herzlich willkommen. Anmeldungen werden telefonisch entgegengenommen. Kontakt auf der nächsten Seite.

## ■ Ein gelungenes Kinderreitfest dank großartiger Unterstützung



Die großen Starterfelder in den vielen Prüfungen waren eine neue Herausforderung für die Organisatoren, gerade auch in Bezug auf den engen Zeitplan, denn am Samstagabend stand auch die Pferdenacht an. Ohne die vielen Helfer und die großzügigen Sponsoren, denn diese machen so eine Veranstaltung aus, wäre das diesjährige Programm nicht denkbar gewesen – herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Insbesondere ist die Freude groß über das Feedback der vielen Reiter, die immer wieder von dem besonderen Turniergelände schwärmen. „Für mich persönlich ist es eine Herzensangelegenheit, dieses Event weiterzuführen und es mit der Stadt und meinen Mitreitern weiter zu entwickeln oder gar auszubauen. Ich fand es großartig, wie in der Vorbereitung und Nachbereitung drei Vereine an einem Strang zogen, der RV Grimma, der RV Bahren und der Kinderreitfestverein. Darüber sind wir sehr dankbar und das sollte auch die Zukunft sein, so legt man einen Grundstein für die nächsten Generationen pferdeverrückter Grimmaer. Ich erinnere immer wieder gern daran, dass auch für uns solche Menschen da waren, die sich eingesetzt haben und uns im Reitsport gefördert haben,“ so Mario Rost vom Kinderreitfestverein.

Ein großes Lob gab es ebenfalls für den Geländebauer Hagen Pregel für seine toll angelegten Kurse und seine liebevoll hergerichteten Hindernisse – für ein solches Event ist es unerlässlich einen solchen Macher im Boot zu haben. „Auch Erik Bothendorf als Neuling im Turnierteam begrüßen zu dürfen, freut uns sehr, somit bleibt dem sächsischen Pferdesport die Familie Bothendorf erhalten. Als Turnierleiter haben die beiden einen super Job gemacht. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem engagierten Team noch einiges leisten können,“ betont Mario Rost.

In der Vorbereitung eines solchen Turniers ebenfalls unerlässlich ist die hervorragende Zusammenarbeit mit den Landwirten und dem LPV Sachsen.

Highlight des Wochenendes war natürlich die von Helga Kretschmar hervorragend organisierte Sparkassenpferdenacht am Samstagabend. Mit den verschiedenen Programmpunkten vom Tanzsportzentrum Muldental, über Pferd von der Partner Pferd, der sächsischen Polizeireiterstaffel, den Lehrlingen vom Hauptgestüt Graditz unter der Anleitung von Antje Kleinschmidt, einer Vorführung im Westernreiten, Vorstellungen mit dem Kaltbuthengst Oscar, einem Rückepferd, bis hin zu Ellen Heimrahts Pferdeshow war für alle Gäste etwas dabei.

„Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch noch einmal an die Schirmherrin des Abends, Frau Jana Kutcher, für die tolle Unterstützung im Rahmen der Vorbereitung unseres Kinderreitfestes und für ihr persönliches Engagement,“ erklärt Mario Rost und ergänzt: „Zum Schluss möchten wir uns natürlich auch bei allen Gästen bedanken, denn ohne sie wäre ein solcher Wettkampf für unsere Teilnehmer und uns als Organisationsteam nur halb so schön.“



Fotos: Romy Mauersberger

## Vereine, Sport und Freizeit | Kunst und Kultur

### ■ Grimmaerin bringt Silber mit nach Hause

Beim Trimmiser Cup (Schweiz) konnte der Aktiv-Sport SAXONIA wieder punkten. Anfang September reiste das AktivSport SAXONIA Karate Team mit 10 Kämpfern, 2 Kampfrichtern und Betreuern in das Graubündner Trimmis. Der Wettkampftag startete 09.00 Uhr mit der COVID-19-Testung. Nur damit war der Zutritt in die Halle möglich. Danach begannen 10.00 Uhr die Kämpfe auf 3 Tatamis (Kampfflächen). 180 Kämpfer aus 26 Dojos gaben in den darauffolgenden 7 Stunden ihr Bestes. Gekämpft wurde nach Poolsystem, also in jeder Kategorie, jeder gegen jeden. Mit am Start die Grimmaerin Anna Wandschneider, welche sich einen zweiten Platz sicherte.

**Kontakt:** Tel.: 034293/554000 (Mo-Do 9:00-12.00 und 13.00-15:00 Uhr) | E-Mail: info@as-saxonia.de | www.as-saxonia.de | Facebook: Aktiv-Sport SAXONIA e.V.



Silber für die Grimmaerin Anna Wandschneider hinter ihrer Mannschaftskameradin Jessica Krause.

### ■ Martinimarkt in der Klosterkirche

**Grimma.** Zum 15. Mal findet der beliebte Martinimarkt in der Klosterkirche statt. Am **Sonnabend, den 13. November, und Sonntag, den 14. November**, bieten in der Zeit **von 10.00 bis 18.00 Uhr** Kunsthandwerker und Künstler, Keramiker, Mode- und Papiergestalter, Bürstenmacher, Klöpplerinnen und Korbflechter sowie Schmuckgestalter und Filzerinnen ihre Produkte in der Klosterkirche an.

Der Markt ist eine gute Plattform für Leute die ihre Vision leben, besondere Produkte erschaffen und diese öffentlich ausstellen und verkaufen. „Es gehört viel Mut und Engagement dazu, sich der öffentlichen Meinung zu stellen. Wichtig ist uns die Präsentation regionaler Firmen und Kunsthandwerker. Leider können nur um die 30 Stände aufgebaut werden“, so Organisatorin Ulrike Andersch. Einzelschaffende mit originalen Ideen präsentieren ihre Produkte, welche in herausragender Qualität gearbeitet sind. Ebenso nehmen größere Firmen, mit zwei und mehr Mitarbeitern teil. Sie bieten regional gefertigt hochwertige und anspruchsvolle Produkte aus unterschiedlichsten Materialien in ausgefallenen Techniken an.

Es werden außerdem Käse- und Wurstprodukte, Tees oder Süßes wie Schokolade zum Verkauf angeboten. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. „Die bunte Mischung aus Originalität und Kreativität macht die schöpferische Qualität des Marktes so besonders. An dieser Stelle möchten wir der Stadt für ihre alljährliche Unterstützung des Martinimarktes danken.

Unsere Gäste können stöbern und sich zu eigener Kreativität anregen lassen oder schöne und nützliche Dinge kaufen und so schon erste Geschenke für Nikolaus oder Weihnachten erwerben. Für das leibliche Wohl ist mit Herzhaftem und Süßem sowie mit diversen Getränken gesorgt. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie“, erklärt Ulrike Andersch im Namen des Organisationsteams.



**13. und 14. November 2021**  
Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr



**MARTINIMARKT**  
Kunsthandwerk aus der Region für die Region  
in der  
**Klosterkirche zu Grimma**  
direkt an der Mulde gps 51° 14' 6" N, 12° 43' 50" O  
**Eintritt frei**

### ■ Selbstbestimmt und selbstbewusst durchs Leben

**Grimma.** Seit über acht Jahren bietet der MediSalus Grimma e.V. Breitensport in Grimma und Umgebung an. Jeden Dienstag und Donnerstag werden dafür vor- sowie nachmittags in den vereinseigenen Räumlichkeiten, Leipziger Straße 51, die Sportschuhe geschnürt.

Jeweils eine Stunde lang leiten fachlich geschulte Trainer die zertifizierten Gruppen an, um muskuläre Dysbalancen sowie Bewegungseinschränkungen auszugleichen und die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhöhen. „Zusätzlich wollen wir am Standort Grimma einen Kurs mit der Spiralstabilisation nach Dr. Smisek anbieten“, erklärt Vereinsvorsitzender Volker Kaminsky. Mithilfe dieses einzigartigen Trainingskonzeptes kann bei bestehenden ISG-, Ischias-, Rücken-, Schulter- und Nackenschmerzen, sogar selbst bei diagnostizierten Bandscheibenvorfällen gezielt die Haltemuskulatur dieser Körperregionen gestärkt werden. Wirbelsäule sowie der Schultergürtel werden dabei behutsam aufgerichtet und in ihre ursprüngliche anatomische Lage bewegt, welche ein schmerzfreies Leben ermöglicht. In einigen Fällen konnte diese Bewegungstherapie einen bereits geplanten, operativen Eingriff ersetzen. Präventiv ist dieser Kurs ebenso zu empfehlen.

„Wenn Sie Interesse an einer sportlichen Betätigung innerhalb einer bestehenden, harmonisch-lustigen Gruppe haben, kontaktieren Sie uns gern. Unsere Kursteilnehmer und wir freuen uns auf Sie“, so Volker Kaminsky.

Für die Betreuung der bestehenden Gruppen sowie zur Erweiterung des Kursangebotes ist der Verein auch auf der Suche nach dynamisch-freundlichen Persönlichkeiten, welche das Übungsprogramm anleiten und umsetzen können. Fachliche Aus- und Weiterbildungen erfolgen bei Bedarf über den Verein. Egal, ob Sie bereits als Kursleiter erste Erfahrungen sammeln konnten oder einfach Lust am Sport in Gruppen sowie dem Umgang mit Menschen haben, die Vereinsmitglieder freuen sich auf Ihren Kontakt.

MediSalus Grimma e.V. | Nicolaistraße 10 | 04668 Grimma | Tel.: 0175/ 531 631 4 | E-Mail: volker@medisalus-grimma.de



## ■ Heiteres Programm im Jagdhaus

„Ich bin so knallvergnügt erwacht...“ – mit dieser Zeile beginnt eines der schönsten Ringelnetz-Gedichte. Der Schauspieler Rolf Becker mit sonorer Stimme und ausdrucksstarker Gestik präsentiert am **Freitag, 5. November ab 19.00 Uhr**, Bekanntes und Unbekanntes, Humoriges und Nachdenkliches. An seiner Seite der in Kössern bestens bekannte Gitarrist Frank Fröhlich. Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro.



Lazyletric – Ladies Lounge Jazz, das meint Leichtigkeit, Flirt, den Wind im Haar... Die Jazzmusikerinnen spielen am **Sonntag, 14. November ab 17**

**Uhr** Latin, Swing, Chansons und Evergreens – professionell und engagiert, elegant und energetisch, berührend und verführend im Jagdhausaal. Durch Spontanität im Zusammenspiel und Perfektion im Detail lässt das international besetzte Trio eine entspannte und zugleich vibrierende Stimmung entstehen. Eintritt 18 Euro.

Konzertpianist Ronny Kaufhold lädt am **21. November um 17 Uhr** zum Klavierabend in das Jagdhaus Kössern. „Wahre Kunst bleibt unvergänglich“. Dieses Beethoven-Zitat wählte der Pianist als Motto für sein Konzert. Es werden die Klaviersonate Nr. 28 in A-Dur op. 101, Felix Mendelssohn-Bartholdys Variations sérieuses in d-moll op. 54, Franz Liszt Harmonies du soir aus Études d'exécution transcendante und Franz Liszt Mephisto-Walzer Nr. 1 in A-Dur zu hören sein. Tageskasse: 15 Euro.



Um Vorbestellungen wird gebeten: Tel. 034384-73931, per Mail an jagdhauskoessern@web.de oder über die Webseite [www.jagdhauskoessern.de](http://www.jagdhauskoessern.de). Gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum.

## ■ Die Großmühle in Grimma – Sonderausstellung im Kreismuseum

**Grimma.** Die Sanierung des geschichtsträchtigen Mühlengebäudes wird in Kürze abgeschlossen sein. Für das Kreismuseum Grimma ist das ein Anlass, eine kleine Ausstellung über das seit 1954 unter Denkmalschutz stehende Gebäude zu präsentieren. Lange schon ist die Präsentation angekündigt. Eigentlich sollte sie schon im vorigen Jahr im Rahmen des Jahres der Industriekultur gezeigt werden. Die Corona-Pandemie hat die Ausstellungsplanung zum Scheitern gebracht. Die Obermühle, wie die Großmühle früher genannt wurde, ist urkundlich erstmals am Ende des 12. Jh. erwähnt – somit noch vor der Ersterwähnung der Stadt Grimma. Am Ende des 12. Jh. erwarb das Kloster Altzella die Mühle vom Burggrafen von Döben. 1500 verkauften die Mönche die Mühle an das Augustinerkloster in Grimma, von dem es 1540 in den Besitz des Rates der Stadt Grimma übergang. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Mühle mehrfach verpachtet, bis sie 1848 in den Besitz der Familie Krätznier gelangte. Es erfolgten mehrere Um- und Ausbauten. Neben der Getreidemühle gab es eine Schneidemühle, eine Öl- und Senfmühle sowie eine Walkmühle für die Tuchmacher.



Die Großmühle um 1920



Blick in die Mühle



Gottfried und Fanny Gleisberg mit Sohn Hermann und ihren 3 Töchtern

Mühle im Familienbesitz der Gleisbergs, bis sie 1972 verstaatlicht wurde.

Das verheerende Hochwasser im Jahr 2002 beschädigte die seit Jahren leerstehenden Mühlengebäude stark. Im Zuge des Baus der Hochwasserschutzanlage für die Stadt Grimma mussten das Dach der Großmühle und die Wand zum Mühlgraben abgebaut werden, um hier entsprechende Bohrpfähle für die Betonschutzwand einzubringen. Für den Wiederaufbau der Mühle flossen erhebliche Fluthilfemittel und weitere Gelder kamen aus dem städtebaulichen Denkmalschutzprogramm sowie aus dem Stadtsäckel. Die Untere Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Landkreis Leipzig hat zusammen mit der Stadtverwaltung Grimma um die Instandsetzung der historischen Kubatur des Gebäudes gerungen, so dass sich die Grimmaer Bevölkerung, der künftige Nutzer – der Seesportverein „Albin Köbis“ und die Gäste unserer Stadt in Zukunft an dem hervorragend sanierten Denkmal erfreuen können.

Die Ausstellung zeigt einige ausgewählte Sammlungsstücke aus dem ehemaligen Mühlenmuseum, welches sich von 1952 bis 1975 in der Großmühle befand. Dr. Hermann Gleisberg hatte sich viele Jahre mit der Geschichte und Technik der verschiedenen Mühlen beschäftigt und viele Artikel und auch Bücher verfasst. Für sein kleines Museum ließ er sich Modelle der vielfältigen Mühlentypen anfertigen und sammelte Handwerkszeug, Wanderbücher, Gesellenbriefe, Spielzeug und vieles mehr. Später verkaufte er seine Sammlung an die Stadt Bernburg. Anlässlich des Ausstellungsvorhabens zur Grimmaer Großmühle durfte sich das Kreismuseum einige interessante Exponate aus dem Museum Schloss Bernburg ausleihen.

**Die Ausstellung ist bis zum 27. Februar 2022 von Dienstag bis Freitag und Sonntag in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

## Kunst und Kultur

### ■ Humor gegen die Herausforderungen unserer Zeit

**Schaddel.** Der Landkreis Leipzig lud im Rahmen der Interkulturellen Wochen zum Austausch und zum Gespräch zwischen Vereinen und Bürgern aller Nationen. Das Projekt wird seit einigen Jahren durch die Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig gefördert.

Ziel ist es, Menschen mit verschiedenen Interessenlagen ins Gespräch zu bringen und einen Austausch zu fördern. In diesem Jahr stellte der Kulturförderverein Schaddelmühle im Rahmen der Sozialisierten Kunst ein „Cartoon-Projekt“ vor, dass bereits im „Lockdownjahr 2020“ entwickelt wurde und in dem die Teilnehmer in kurzen Zeichengeschichten ihren Gefühlen Ausdruck verleihen dürfen.

Zum Auftakt der Interkulturellen Woche im Soziokulturellen Zentrum Grimma stellte der Verein die Werke mit ersten Zwischenergebnissen vor.

Mit Humor, Witz aber auch bitteren Gefühlsregungen setzten und setzen sich die Teilnehmer mit ihrer momentanen Situation bei „Cartoons gegen die Einsamkeit“ auseinander. Die Zeichnungen und ihre zugehörigen Kommentare spiegeln die gesamte, komplexe Gefühlswelt in der Coronapandemie und der damit verbundenen Isolation wider.

Das gesamte Konvolut wird als gebundenes Heft erscheinen und ist ein authentisches Zeitzeugnis über die Gefühle der Menschen in der schwierigen Situation der vergangenen anderthalb Jahre.

Wer Interesse hat und sich mit in das Gesamtwerk einbringen möchte, ist herzlich willkommen und sollte sich an Sigrun Rüdiger vom Kulturförderverein Schaddelmühle e.V. wenden. Unter der Rufnummer 034384/ 71202 oder unter der E-Mail-Adresse [kh@schaddelmuehle.org](mailto:kh@schaddelmuehle.org) können alle Informationen erfragt werden.



### ■ Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg

Leisniger Straße 54  
geöffnet jeden Sa. und So. von 14–17 Uhr

Bis 31. Oktober zeigt das Künstlerpaar Lysann Heider-Martin und Ralf Martin in der Hospitalkapelle eine Rückschau über 20 Jahre Atelier Heider-Martin.

### ■ Ticketangebot der Tourist-Information

Markt 23, Tel.: 03437/ 9779011,  
E-Mail: [tourismus@grimma.de](mailto:tourismus@grimma.de)

- **29.10., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **6.11., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **26.11., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **28.11., 17.00 Uhr:** Festival der Travestie - Maria Chron & Friends, Muldentalhalle Grimma, ab 33,90 Euro
- **4.12., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **9.12., 19.30 Uhr:** Südtirol & Dolomiten - 3D-Show von Stephan Schulz, Rathausaal Grimma, VVK 10 Euro, AK 12 Euro
- **10.12., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro

Änderungen vorbehalten.

### ■ „Leipnitzer Lese-Café“

**Leipzig.** Am **Donnerstag, den 18. November**, steht **17.00 Uhr** im Gasthof „Zur Linde“ Jon Krakauers „In eisige Höhen – Das Drama am Mount Everest“ auf dem Programm. Rückfragen beantwortet Monika Harder unter 034386/ 44579 oder 0172/ 451 3791. Der Eintritt ist frei. Eine kleine Spende nimmt das Sparschwein aber gern entgegen.

### ■ Bücher schreiben – leicht gemacht in Grimma

#### Workshop und Lesung mit Martina Rellin in der Alten Rösterei

„Interessiert es überhaupt jemanden, was ich schreibe?“ – „Wie fange ich an?“ – „Woher weiß ich, ob ich spannend schreibe?“ Das sind nur einige Fragen, die knapp 30 Gäste in Grimma im vergangenen Oktober stellten bei der Veranstaltung Du könntest ein Buch schreiben – machen? „Weil das offensichtlich wirklich viele wissen wollen, wiederholen wir die Veranstaltung dieses Jahr am 20. Oktober“, sagt Martina Rellin, Ex-Chefredakteurin der Zeitschrift Das Magazin und Betreiberin der Rellin Schreibwerkstatt. Zwei Tage später heißt es dann bei einer Lesung: „Veronika, der Herbst ist da ...“ – frisch Geschriebenes mit Martina Rellin und Autorinnen und Autoren der Rellin Schreibwerkstatt. Die Gäste dürfen sich an diesem Abend auch auf Johannes Heine aus Grimma freuen. Er brachte mit Martina Rellin als Co-Autorin sein Mutmach-Tagebuch heraus und gemeinsam veranstalteten die beiden damit im vergangenen Lockdown sechs lebendige online-Gesprächsabende, bei denen insgesamt über 250 Gäste teilnahmen.

**20. Oktober, 19 Uhr:** „Du könntest ein Buch schreiben – machen?“ Ein unterhaltsamer Abend mit Tipps und Tricks von Martina Rellin, Spiegel-Bestseller-Autorin (Klar bin ich eine Ost-Frau!) und Ex-Chefredakteurin der Zeitschrift Das Magazin. Teilnahmebeitrag 15 €. **22. Oktober, 19 Uhr,** Lesung: „Veronika, Herr Lenz ist da ...“ Frisch Geschriebenes mit Martina Rellin und ihrer Schreibwerkstatt. Karten 8 €. Ort: Alte Rösterei in Grimma, Lange Str. 21. Telefonische Anmeldung unter 035844 170067 oder per Mail [info@martinarellin.de](mailto:info@martinarellin.de). Bitte erkundigen Sie sich auch gern nach der Möglichkeit, online über zoom teilzunehmen.



## MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

### Das „Grimmaische Wochenblatt“ im Göschchenhaus

Bis zum 21. November besteht noch die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten bzw. nach Vereinbarung, die diesjährige Sonderausstellung zu besuchen.

Das „Grimmaische Wochenblatt“ war eine Idee des Klassikerverlegers Göschchen, um seine Drucker in schwieriger Wirtschaftslage weiterhin beschäftigen zu können, dabei übernahm er die Redaktion gleich selbst. So stellt Grimmas erste Zeitung auch einen einmaligen Schlüssel zum Denken Göschchens dar. Aber auch die bewegte Geschichte dieser Zeitung bis ins 20. Jahrhundert wird beleuchtet, sodass alle, die sich für Regional- und Zeitungsgeschichte interessieren, in dieser Ausstellung gut aufgehoben sind.

Bitte beachten Sie: Die Sonderausstellungen im Museum Göschchenhaus finden im Balkonzimmer des 1. Obergeschosses statt, das leider nicht barrierefrei ist.



Blick in die Ausstellung. Foto: Museum Göschchenhaus



Titelblatt des ersten Grimmaischen Wochenblattes vom 2. Januar 1813. © Archiv Museum Göschchenhaus

### 22. Oktober Lesezeit im Göschchenhaus

Am 22. Oktober um 19.00 Uhr heißt es im Kaminzimmer des Göschchenhauses noch einmal „Lesezeit im Göschchenhaus“. Der Abend steht unter dem Motto: „Einen Weg gehen – Johann Gottfried Seume (1763–1810) und sein Spaziergang nach Syrakus“.

Aus Anlass des 220. Jahrestages von Johann Gottfried Seumes Start zu seinem legendären „Spaziergang nach Syrakus“, möchte Thorsten Bolte vom Göschchenhaus einzelne Aspekte des faszinierenden Reiseberichtes erläutern. Dabei soll auch die Entstehung des Reiseberichtes etwas näher beleuchtet werden.



Der Wanderer Johann Gottfried Seume. © Archiv Museum Göschchenhaus

Seume startete am 6. Dezember 1801 von Grimma aus, um einmal mehr einen Weg in die Fremde zu nehmen. Italien, Sehnsuchtsland vieler Zeitgenossen, wird Seumes Leben und Denken für die wenigen Jahre, die ihm noch verbleiben, prägen.

Eine Kostenpauschale von 3 Euro wird erhoben.

### Kartoffelfest im Göschchengarten und Göschchenhaus

Am Mittwoch, den 27. Oktober, sowie am Donnerstag, den 28. Oktober, besteht jeweils um 9.30 Uhr die Möglichkeit, dass Vorschul- und Schulkinder an der Museumsreihe FIM - FERIEN IM MUSEUM teilnehmen können. Wie immer im Herbst dreht sich alles um die Kartoffel, wie der Titel der Veranstaltung verrät: „Und Göschchen baute Kartoffeln an – Geschichten und Aktionen rund um den Erdapfel“. Die Kinder erfahren viel Wissenswertes über die Kartoffel: Wer war z. B. der Naunhofer Kartoffelpastor Ungibauer? Und wer hat die Kartoffel im Muldental als erster auf großen Feldern angebaut? Im Anschluss können die Kinder „Erdäpfel“ im Göschchengarten unter Aufsicht backen und anschließend mit leckerem Kräuterquark essen. Das Kartoffelfest dauert etwa 90 Minuten und die Kostenpauschale beträgt 4 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

### Zwei Hinweise zu den Öffnungszeiten

Am 31. Oktober, dem Reformationstag, hat das Museum Göschchenhaus wie gewohnt von 11 bis 16 geöffnet. Dagegen bleibt das Museum inklusive Göschchengarten am Buß- und Betttag (17. November) geschlossen.

### Zum Vormerken

Am 27. November, dem Sonnabend vor dem 1. Advent, heißt es ab 15 Uhr MUSIK AM KAMIN. Diese musikalische Reihe eröffnet der weltbekannte Tenor und Kammersänger Martin Petzold in Begleitung von Martin Hoepfner an der Gitarre mit "Weihnachten zu Hause". Es erklingen neben kurzen Geschichten die schönsten deutschen Advents- und Weihnachtslieder mit kongenialen Gitarrenklängen. Karten zu 10 Euro und 8 Euro sind bereits im Museum Göschchenhaus zu erwerben.

### Ein Bild kehrt verändert in das Göschchenhaus zurück

2019, zum 40. Todestag unserer Museumsgründerin Renate Sturm-Francke (1903–1979), fand eine große Sonderausstellung im Göschchenhaus statt. Ausgestellt war unter anderem ein Ölporträt, das sf, wie Freunde sie nannten, im Jahre 1936 zeigt. Gemalt wurde es vom durchaus bekannten akademischen Maler Kurt Preißler (1893–1968). Der Erhaltungszustand des Bildes war 2019 alles andere als zufriedenstellend. Das bewegte die ehemalige Leiterin des Göschchenhauses (Leitung: 1973–1988) Frau Ulrike Müller samt Ehemann Wolfram, auf eigene Kosten das Bild restaurieren zu lassen. Die Restaurierung übernahm die Restauratorin Almut Weißgerber aus Grimma. Am 26. August 2021 wurde das Bild in einer kleinen Feier dem Göschchenhaus übergeben. Durch die großartige Arbeit der Restauratorin sind nun Details zu erkennen, die vorher noch nicht einmal erahnt wurden. Aber auch der Rahmen wurde liebevoll saniert. Eines Tages wird das wunderbare Porträt in der Göschchenstube hängen, zusammen mit einer musealen Würdigung von sf. Doch bis dahin hängt das Bild erst einmal im Balkonzimmer und schaut auf die Gäste der Sonderausstellungen. Wir danken dem Ehepaar Müller sehr für ihr finanzielles Engagement. Wir danken auch Frau Weißgerber, die viele Arbeitsstunden in das Bild gesteckt hat.



Wolfram Müller und Almut Weißgerber (von links) mit dem sf-Ölporträt. Foto: Museum Göschchenhaus

## ■ NEUE REIHE Georg Joachim Göschens (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

### Georg Joachim Göschens (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern – 7. Teil: 1785 – Selbstständiger Verlagsbuchhändler in Leipzig

Nach dem Zwischenspiel in Dessau kehrt Göschens 1785 wieder nach Leipzig zurück. Die florierende Messestadt ist für den deutschen Buchhandel prägend, Göschens wird dazu einiges beitragen.

Auf dem alten Stadtplan Leipzigs trägt das sogenannte Kramerhaus am Neumarkt Ecke Kupfergasse die Nummer 633. Dort, eine „Treppe hoch“ eröffnet Göschens im April 1785 seine Verlagsbuchhandlung, oder wie es damals kurz heißt: Verlagsbuchhandlung. Viele Verleger – Leipzig hat zu dieser

Zeit bereits über 20 – haben wie Göschens ihren Firmensitz in der Nähe der Universität, dem Lateinischen Viertel. Das Kramerhaus, ein typisches Stadtgebäude seiner Zeit, ist gegen 1900 für den Bau des Städtischen Kaufhauses abgerissen



Das Kramerhaus vor dem Abbruch 1899.

worden.

Bereits im November 1784 berichtet Göschens Friedrich Johann Justin Bertuch (1747–1822), dass er sich ab Ostern des folgenden Jahres selbstständig machen möchte, da er keinen Sinn mehr darin sieht, weiterhin die Dessauer Verlagskasse zu verwalten, ohne wirkliche Reformen durchsetzen zu können. Nach langen Verhandlungen mit Reiche, kann Göschens im Februar 1785 endlich ein „Zirkular“ (ein Rundschreiben) veröffentlichen, das Buchhändler und Verleger darüber informiert, dass er ab der Ostermesse das Kommissionsgeschäft der „Buchhandlung der Gelehrten“ übernehmen werde. Dazu kommt es dann doch nicht, da Reiche quasi durch ein Hintertürchen alle Autoren mit bestehenden Konditionen bei Göschens sehen will, Göschens aber nur für neue Autorenverträge stehen möchte. Nach dieser für Göschens sehr unschönen Auseinandersetzung – er schreibt in einem Brief: „Erfahrungen von der Art, die können den Menschen zusammen schütteln mit Fieber Gewalt“ – steht Göschens mit leeren Händen vor seiner Selbstständigkeit: Einerseits hat er schon öffentlich gemacht, dass er eine Verlagshandlung eröffnet, andererseits kann er keine eigenen Bücher vorweisen. Nun spielt mehrmals das Schicksal eine günstige Rolle, so etwa in Gestalt

von Göschens Freund Rudolf Zacharias Becker (1752–1822) aus Dessau, der sein Buch „Versuch über die Aufklärung des Landmannes“ und ab 1788 sein noch erfolgreicherer „Noth- und Hilfsbüchlein“ bei Göschens verlegen lässt.



Titelseite eines Kassenschlagers.

Zwar wird Becker nie die Textrechte ganz aufgeben und später als selbstbewusster Schriftsteller seine Bücher selbst verlegen, doch für fünf Jahre wird diese Zusammenarbeit zwischen Becker und Göschens sehr erfolgreich, wie die hohe Auflage von 100.000 Exemplaren anschaulich zeigt.

Doch der junge Verleger hat bereits viele Kontakte geknüpft, die jetzt ihm helfen werden. Zu nennen ist da besonders Christian Gottfried Körner (1756–1831), der bereits ab Februar 1785 Göschens finanzielle Unterstützung verspricht. Körners Vater, der Leipziger Superintendent Johann Gottfried Körner (1726–1785) ist verstorben und durch dessen Hinterlassenschaft kann der junge Körner bis 1787 als stiller Teilhaber der Verlagshandlung von Göschens fungieren.

Mit Körner kommt der Autor Ludwig Ferdinand Huber (1764–1804) zum Freundes- und Autorenkreis Göschens hinzu. Zusammen mit deren Verlobten, die Schwestern Anna Maria Wilhelmine Jakobine („Minna“) (1762–1843) und Johanna Dorothea („Dora“) Stock (1759–1832) kommt der Kontakt zu Friedrich Schiller (1759–1805) zustande. Der Freundeskreis unterstützt Schiller, als er 1785 von Mannheim nach Leipzig umzieht, wo er am 17. April 1785 ankommt. Schiller wohnt zuerst



Christian Gottfried Körner.

innerstädtisch, bevor er bis zum 11. September im heutigen Schillerhaus in Gohlis (heute zu Leipzig gehörend) die Sommermonate verbringt und von dort schließlich zu den Körners nach Dresden zieht. Nun ist das Schillerhaus in Gohlis streng genommen ein Göschenshaus, verbringt doch Göschens hier sehr viel mehr Zeit als Schiller.

Göschens, der bis 1788 im „neuen Petrino“ in der Petersstraße wohnt, also in einer Wohnung im Gebäude der Juristenfakultät, wird, wie viele Bürger, die heißen Monate im dörflichen Umfeld verbringen, Gohlis liegt dafür ideal vor den Stadtmauern. Tür an Tür mit Schiller entsteht eine durchaus als Freundschaft zu bezeichnende Verbindung, die schon bald auch verlegerisch Früchte zeigt, arbeitet Schiller bereits in Gohlis am „Don Karlos“ – so die Schreibweise in den Göschenausgaben. Und so zeigt sich Körners Engagement in Göschens Verlagshandlung bei näherer Betrachtung als eine versteckte Förderung des von Körner so sehr verehrten Schillers.

Der Weg zu einem Verlag, der in der Hauptsache schöngestige Literatur verlegen wird, zeichnet sich immer deutlicher ab: Bertuch stellt Göschens den Kontakt zu Christoph Martin Wieland (1733–1813) her, dem damals, neben Klopstock bedeutendsten deutschsprachigen Autor. Und der Weg zu Johann Wolfgang Goethe (1749–1832) ist von Wieland aus dann auch nicht mehr weit.

Schlussendlich veröffentlicht Göschens im ersten Verlagsjahr 12 eigene Publikationen, dazu kommen 10 Publikationen in Kommission, alles noch eine sehr überschaubare Anzahl. Doch Göschens wird von nun sprichwörtlich an Fahrt zulegen ...

Rund beginnt der Start in die Selbstständigkeit nicht und Göschens wird die eine oder andere Nacht schlaflos im Bett liegen. Doch es gelingt ihm schließlich, die Verlagshandlung zu etablieren. Von diesen aufregenden ersten Jahren soll es im nächsten Teil des Lebensbildes von Göschens handeln, aber auch das Herz kommt nicht zu kurz. Freuen Sie sich auf den nächsten Teil – und bleiben Sie neugierig ...

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenshaus)

Abbildungen: © Archiv Museum Göschenshaus

## ■ Die Besiedlung im Muldenland

Das Land war in der Jungsteinzeit nicht siedlungsleer, sondern das offene Land ist von verschiedenen Völkern immer wieder besiedelt worden. Dazu gehörten auch die germanischen Völker mit ihrer Bronzezeit-Kultur. Immer wieder und zufällig werden Spuren dieser Besiedlungen gefunden, eher dauerhafte Grabmäler als schnell wieder aufgegebene Siedlungen. Mit den Spuren der Vergangenheit beschäftigt man sich hier systematisch seit rund 200 Jahren. Es handelt sich aber immer um zufällige Funde. Mit kriminalistischem Scharfsinn arbeiten die Archäologen an historischen Weltbildern, Irrtümer eingeschlossen. Im 6. Jahrhundert wanderten slawische Völker elbabwärts und ihre Zuflüsse aufwärts aus dem Böhmisches Becken ein. Hier siedelte sich die kleine Gruppe der „Cutitzi“ an. Sie drängten den Wald zurück, wo es am leichtesten möglich war, Raum für Siedlungen zu schaffen. Hämmer, Meisel und Sichel waren aus Eisen, die Männer besaßen Schwerter und Dolche. Sie handelten in allem gemeinschaftlich, denn es ging um die Existenz der Gruppe, des Dorfes. In einer „Feldgraswirtschaft“ wurde unsystematisch Getreide angebaut, höchstens das Dreifache der Aussaat geerntet. Irgendwann entstanden Familien, die erfolgreicher waren, als die anderen. Ihre Häupter wurden zu allgemein anerkannten „Führern“. Es kam zu kultischen wie militärischen Bündnissen über die Dorfgrenzen hinweg, irgendwann auch zu Streitigkeiten und Auseinandersetzungen. Man fing an Volksburgen zu bauen, auf die man sich in Ernstfällen zurückziehen konnte und die gemeinsam zu verteidigen waren. Der größte Volksstamm waren die Daleminzier in der Meißener Gegend. Sie hatten sich 929 in ihrer Burg „Gahna“ verschanzt, die von den Rittern des deutschen Königs Heinrich I. schließlich erstürmt wurde. Danach zur Überwinterung die Burg in Meißen. Zuerst wurden entlang der Mulden deutsche Stützpunkte der Macht angelegt. Den auf den Burgwarden sitzenden deutschen Rittern war von den Markgrafen Land und weiter an Bauern zur Nutzung übergeben worden. Das feudale System

bestand im gegenseitigen Geben und Nehmen. Die Leistungen und Abgaben der Bauern waren hier gemessen = genau festgelegt. Die Urkunden dazu wurden in Abständen vorgelesen, wobei man genau und aufmerksam auf den Wortlaut achtete. Daher war kein sächsischer Bauer „leibeigen“, hatte aber bis nach 1831 feste Abgaben und Leistungen an die „Grundherrschaft“ zu erbringen. Sie übte die örtliche Herrschaft und Gewalt aus. Sie konkurrierten hart gegeneinander, der stärkere hatte lange un widersprochen recht. Wie das genau funktionierte, wurde nie gefragt. Es lässt sich kaum nachweisen. Im 11. bis 13. Jahrhundert wanderten hier im buchstäblichen Sinne Bauern aus Rheinland, Franken, Flandern und Norddeutschland in großen Gruppen ein. Sie flohen dort vor der drückenden feudalen Ausbeutung in eine sehr gefährvolle, ungewisse, bedingte Freiheit. Die einwandernden Fremden mussten dort siedeln, wo noch Land frei war. Sie brachten den agrarischen Fortschritt mit: eiserne Pflugschare, systematische Feldwirtschaft mit dem Wechsel des Anbauens von Winter- und Sommergetreide mit der Brache, einer Ruhezeit für den Boden und die ersten mechanischen Mühlen. Nur aus der Kührener Urkunde von 1154 erfahren wir einmal, wie die deutsche Besiedlung vor sich ging. Jeder Bauernfamilie wurde ein für sie ausreichend großes Stück Land zugemessen, eine Hufe, die sie zu bearbeiten hatte, gegen fest „gemessene Abgaben Dienste und Leistungen“ an die örtliche Obrigkeit der Kirche. Die Eingewanderten brachten auch ihre Kultur mit und legten ihre Dörfer so an, wie sie es kannten. Wir können nur versuchen uns vorzustellen, wie sich das Zusammenleben mit den hier Wohnenden auf den besseren Böden östlich der Mulde im Einzelnen gestaltet haben könnte oder kann. In den Dörfern westlich der Mulde steht in jedem langgestreckten Dorf die Kirche in der Mitte, sie ist der christlichen Dreifaltigkeit von Gottvater, Sohn und dem Heiligen Geiste geweiht. Wie die Hütten und die Häuser waren sie zuerst aus Holz, „versteinerten“ dann und wurden so groß gebaut, dass sie

alle Dorfbewohner fassen konnten. Ein Glockenturm steht immer westlich davor. Die kleineren und immer enger beieinanderliegenden slawisch gegründeten Dörfer östlich der Mulde drücken sich oft in eine Senke und haben sehr selten überhaupt eine Kirche, und wenn dann ist die deutlich jünger. Für die verschiedenen Anliegen der Gläubigen gab es spezielle, vor allem Naturgottheiten, für die keine Kirchen nötig waren. Die hier schriftlose slawische Kultur konkurrierte noch lange gegen die herrschende deutsche. Wir erkennen die slawisch gegründeten Dörfer daran, dass sie mit Zischlauten enden. Bis 1327 konnte sich jeder Sorbe/Wende vor dem Leipziger Gericht in seiner Muttersprache verteidigen. Mit dem sichereren werdenden Leben und stabileren Rechtsverhältnissen trat das Militärische zurück. Konflikte wurden seit dem 15. Jahrhundert nicht mehr von Ritterheeren ausgetragen, sondern von Söldnern mit Feuerwaffen und für Geld von dafür Ausgebildeten, die sich als Landsknechte dafür anboten und verkauften. Die bisherigen Ritter wurden Agrarunternehmer, Rittergutsbesitzer. Die Rittergutsbesitzer schafften es bis 1945, weitgehend die Bevölkerung und Industrie des Landes mit Lebensmitteln und Rohstoffen zu versorgen. Aus den sinnvoll, wie konsequenten Reglementierungen des späten 19. Jahrhunderts entstanden unsere bedingt noch erkennbaren „klassischen Ortsbilder“. Sie wurden so sinnvoll wie praktisch nutzbar geschaffen, als bauliche Freiheit noch nicht mit Anarchie und baulichen Moden verwechselt wurde, während sich die Wirtschaftsweise auch grundsätzlich änderte. Die Entwicklungen der 1960er und vor allem die der 1990er Jahre veränderten das Leben in den Dörfern jeweils grundsätzlich. Jetzt sind die Dörfer vor allem Schlaf-, aber kaum noch Lebensorte – gleich auf welchem Muldenufer sie liegen. Sie stehen im Gegensatz zu den Städten nicht in einer angemessenen staatlichen Gunst. Die recht verschiedenen Siedlungsbilder von Pomßen und Pöhsig folgen aus sehr verschiedenen Entwicklungen.

*Text: Rudolf Priemer*

Anzeige(n)

## ■ Wiedergelesen! Neugelesen! Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal: Layers



© Loewe Verlag, Layers / Ursula Poznanski. – Bindlach : Loewe, 2015. – 444 S.

Der 17-jährige Dorian, der Protagonist, lief von zuhause weg. Seitdem kämpft er sich mühevoll auf den Straßen Wiens durch. Das macht er sogar ziemlich gut, einmal vielleicht sogar zu gut. Nachdem er eine weitere, harte Nacht übersteht, wacht er neben einem ihm bekannten, ermordetem Obdachlosen auf. In diesem Moment schießt ihm alles durch den Kopf, nur nicht, ob er etwas mit dieser Tat zu tun hat. Völlig unerwartet kommt ein Unbekannter auf ihn zu und bietet ihm Hilfe an. Natürlich ist das skurril, aber Dorian hat nun die Gelegenheit sich vor der Polizei zu verstecken. Was

hat er schon zu verlieren? Kurz darauf findet er sich in einer Villa mit unzähligen anderen jungen Hilfsbedürftigen wieder. Dem 17-Jährigen werden Lebensmittel, Kleidung, ein Zimmer und sogar Schulunterricht zur Verfügung gestellt. Dorian bemerkt jedoch schnell, dass das Leben nichts ohne Gegenleistung hergibt. Der Ausgleich wird erwartet. Die Aufgabe: Werbepakete an reiche und bekannte Menschen übergeben. Die Regeln: Öffne das Paket nie-

mals und frag nicht nach, was darin ist. Klingt einfach, doch ein ungünstiger Vorfall verhindert, dass Dorian das Paket überreichen kann. Nun beginnt die erbarmungslose Jagd nach Dorian, und der Inhalt des Werbepaketes macht es ihm auch nicht gerade leicht. Während dieser radikalen Verfolgung weiß Dorian nicht einmal mehr, ob er seinen Augen noch trauen kann.

Das Buch finde ich so gut gelungen, dass ich es immer wieder lesen könnte. Damals habe ich es mir gekauft, da das Cover meine Aufmerksamkeit gewann und die Gestaltung mich bereits überzeugt hat. Natürlich ist die Geschichte das, was ein Buch ausmacht. „Layers“ ist wirklich spannend und man gelangt nicht so leicht und schnell hinter die Pointe des Abenteurers von Dorian. Bei der Geschichte kann man sehr mitfiebern, was ein echter Vorteil ist. Es gibt immer wieder Hinweise, um selbst das Geheimnis zu lüften, wie es der Protagonist tut. Warum sollte man ein Buch lesen, wenn man zu Beginn schon weiß, wie es ausgeht? Die Autorin hat super umgesetzt, dass man noch nicht weiß, wie es ausgehen könnte. Zudem ist es auch großartig, dass man mit den Figuren fühlen, und sich einfach in die verschiedenen Personen hineinversetzen kann. Es wird erleichtert, indem ihre Persönlichkeiten detailliert und Handlungen umfassend beschrieben werden. Sogar ihre Gedankengänge kann man mitverfolgen. Ich finde es wichtig, dass man die Geschichte eines Buches wie einen Film im Kopf abspielen kann, während man liest. Wenn es schwierig wird, sich die Bilder vorzustellen oder oftmals Szenen unklar oder verwirrend vorkommen, dann kann man die Geschichte nicht so verfolgen, wie es sein soll. Es kommt einem vor, als wäre die Gegenwart mit der Zukunft verbunden. Das Buch hebt sich von anderen ab, da so detailliert beschrieben wird. Dennoch ist es simpel und verständlich, und trotz der Einfachheit können viele Hintergedanken zur Handlung aufkommen. Obwohl die Story in der „Ich“-Erzählerperspektive hätte geschrieben werden können, da man stets bei dem Protagonisten bleibt, ist es dennoch gut, dass die personelle Erzählerperspektive verwendet wurde. So kann man sich ein klareres Bild über Szenen und Geschehnisse machen und man kann die Geschichte selbst erleben und erfahren.

Ich kann das Buch jedem ab 14 Jahren empfehlen. In der Beschreibung des Buches steht zwar „Für Jungs“ und „von 14 bis 17 Jahren“, aber ich fand das Buch auch als Mädchen mit damals 12 Jahren genial. Auch für junge Erwachsene wäre das Buch mitreißend. Meiner Meinung nach kann es jeder lesen, der Spannung in der Handlung eines Thrillers sucht – denn das hat dieses Buch auf jeden Fall.

*Diese Empfehlung schrieb Luisa Maisel, Schülerin der 10. Klasse am Evangelischen Schulzentrum Muldental, während ihres Praktikums in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek.*

■ **Johann-Gottfried-Seume Bibliothek:** Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma, Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: [Stadtbibliothek@grimma.de](mailto:Stadtbibliothek@grimma.de).  
**Öffnungszeiten:** Mo. 12.00–18.00 Uhr, Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr, Fr. 12.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–12.00 Uhr. **Bestandskatalog** unter [www.grimma.de](http://www.grimma.de) einsehbar.

■ **Stadteilbibliothek Nerchau:** Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau, Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: [bibliothek-nerchau@grimma.de](mailto:bibliothek-nerchau@grimma.de). **Öffnungszeiten:** Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Großbardau:** Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau. **Öffnungszeit:** Mi. 16.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Bahren:** Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren. **Öffnungszeit:** Do. 16.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Dürreweitzschen:** Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürreweitzschen  
Tel.: 034386/ 50 932. **Öffnungszeit:** Mo. 16.00–18.00 Uhr.

### ■ Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6. **Montag, 18.10., 15.11., 14.45–15.45 Uhr**
- Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6. **Montag 18.10., 1.11., 15.11., 13.30–14.30 Uhr**

## Anzeige(n)





## Kirchliche Nachrichten

**Schätze im Kirchspiel Muldental – Vorstellung der Sakralbauten:** Am 1. Januar 2021 wurde das Kirchspiel Muldental gegründet. Kirchengemeinden rund um Naunhof, Colditz und Grimma haben sich zusammengeschlossen. Um die Kirchen des Kirchspiels besser kennenzulernen, hat sich das Kirchspiel um ein Förderprogramm beworben und den Zuschlag erhalten. Im Rahmen des BKM (der Bundesregierung für Kultur und Medien)-Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ wurde das Soforthilfeprogramm "Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen..." ins Leben gerufen. Mit Geldern dieses Programmes wird auch eine Broschüre über die sakralen Bauten des Kirchspiels erstellt.

### ■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

*Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de*

#### Gottesdienste Frauenkirche:

- **17.10., 10.15 Uhr:** Kantatengottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **24.10., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst in der Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland) 7.11., 10.15 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **13.11., 19.30 Uhr:** Nacht der Lichter mit Kindergottesdienst (Nicolaus)
- **17.11., 10.15 Uhr:** Kantatengottesdienst (Pfr. Merkel)
- **21.11., 10.15 Uhr,** Friedhofskirche Grimma: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindegemeinschaften unter [www.frauenkirche-grimma.de](http://www.frauenkirche-grimma.de)

### ■ Landeskirchliche Gemeinschaft

*Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de*

- **Bibelstunde:** dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

### ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma*

#### Gottesdienste Hohnstädt

- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst (Pfr. Wendland)

- **7.11., 10.15 Uhr:** Werkstattgottesdienst (Pfr. Wendland / C. Beyer)
- **21.11., Ewigkeitssonntag, 8.45 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Wendland)

#### Beiersdorf:

- **24.10., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst in der Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- **14.11., 8.45 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. i. R. Schoene)

### ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma*

#### Gottesdienste

##### Kirche Döben:

- **24.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst in der Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- **14.11., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene für Döben und Höfgen (Pfr. i. R. Schoene)

##### Kirche Höfgen:

- **17.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst in der Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- **14.11., 9.00 Uhr:** Andacht am Gefallenendenkmal in Schkortitz (Pfr. Wendland)
- **14.11., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene für Döben und Höfgen in der Kirche Döben (Pfr. i. R. Schoene)

### ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nerchau

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de*

#### Gottesdienste:

- **17.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst in der Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- **11.11., Martinsfest**
- **14.11., 10.00 Uhr:** Andacht am Gefallenendenkmal (Pfr. Wendland)
- **21.11., 10.15 Uhr,** Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Wendland)

### ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fremdiswalde

*Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445*

#### Gottesdienste:

- **24.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst in der Kirche Mutzschen (Frau Raubold)
- **11.11., 16.30 Uhr:** Martinsandacht (Pfr. Olschowsky)
- **21.11., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Olschowsky)

### ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ragewitz

*Über Pfarramt Mutzschen*

#### Gottesdienste:

- **17.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst in der Kirche Mutzschen (Frau Raubold)
- **14.11., 11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Wendland)

### ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mutzschen

*Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385/ 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445*

#### Gottesdienste:

- **17.10., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst (Frau Raubold)
- **12.11., 18.00 Uhr:** Martinsandacht
- **14.11., 10.15 Uhr,** Friedhofskirche, Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Olschowsky)

### ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cannewitz

*Über Pfarramt Mutzschen*

#### Gottesdienste:

- **24.10., 10.15 Uhr:** LutherRock Gottesdienst zur Kirchweih (Pfr. Olschowsky)
- **31.10., 10.15 Uhr:** regionaler Gottesdienst in der Kirche Mutzschen (Frau Raubold)
- **14.11., 18.00 Uhr:** Nacht der Lichter mit Chor (K. Nicolaus)
- **21.11., Ewigkeitssonntag, 8.45 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Olschowsky)

### ■ Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

*Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de*

## Gottesdienste:

- **24.10., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen
- **7.11., 10.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen
- **17.11., 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Großbothen

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

## Gottesdienste

- **17.10., 9.00 Uhr,** Dürrweitzschen
- **24.10., 10.15 Uhr,** Leipnitz
- **31.10., 9.00 Uhr,** Zschoppach
- **7.11., 9.00 Uhr,** Dürrweitzschen
- **7.11., 17.00 Uhr:** Kirchweihgottesdienst, Leipnitz
- **14.11., 10.15 Uhr:** Kirchweihgottesdienst, Zschoppach

## Veranstaltungen

- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

## Gottesdienste:

- **24.10., 10.30 Uhr:** Kirchweih, Großbardau
- **31.10., 15.00 Uhr:** Andacht für Kinder zum Reformationstag, Großbardau
- **7.11., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Großbardau
- **11.11., 17.00 Uhr:** Martinsandacht, Kleinbardau
- **14.11., 10.30 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Kleinbardau | 15.00 Uhr: Andacht zum Volkstrauertag, Friedhof Großbardau

## Kreise und Gruppen

- **Chor:** montags 19.30 Uhr in Großbardau

## ■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

## Gottesdienste

- **17.10., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **24.10., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **31.10., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma

## Reguläre Werktagsgottesdienste:

dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

## ■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de www.elimgrimma.de

**Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

**Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr

**Jugendtreff:** Dienstag ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)

**Gemeindegebet:** 11.11., 19.00 Uhr

**Royal Rangers (Pfadfinder):** 5.11., 12.11., 26.11., jeweils 17.00 Uhr

**Teenies:** Cross Over Teeniekolleg: 2.11., 23.11., jeweils 16.30 Uhr | Overflow (Regionaler Bibelunterricht für Teenies): 5.-7.11.

**Kids:** 21.-23.10.: Basketball MiniCamp für Kids von 7-12 Jahren, Anmeldung unter bbc-sachsen.de

**Termine der Hauskreise und des Frauentreffs auf Anfrage.**

## ■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

## Gottesdienste und Veranstaltungen

- **16.10.:** Konfirüstentag in Nerchau
- **17.10., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl & ELFK-Konfirmanden zu Gast
- **24.10., 9.30 Uhr:** Lesegottesdienst
- **31.10., 9.30 Uhr:** Lesegottesdienst
- **7.11., 15.00 Uhr:** Gottesdienst mit anssl. Gemeindeggespräch
- **14.11., 9.30 Uhr:** Gottesdienst (Pf. B. Stöhr)
- **17.11., 9.30 Uhr:** Gottesdienst

## Gottesdienst übers Telefon:

Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

## ■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindefeilerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

## Gottesdienste und Veranstaltungen

- sonnabends, 10.00 Uhr: Gottesdienst
- donnerstags, 9.00 Uhr: Frühstücksoase im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“, Nicolaiplatz 5 | 19.00 Uhr: Selbsthilfegruppe Sucht



## Herzlichen Glückwunsch

### ■ Böhlen

am 1.10. zum 75. Frau Helga Naumann  
am 6.10. zum 90. Herr Johannes Magirus  
am 14.10. zum 70. Frau Brigitte Kuss

### ■ Bröhsen

am 12.10. zum 70. Frau Renate Böhme

### ■ Döben

am 18.9. zum 70. Frau Beate Krause  
am 21.9. zum 80. Herr Wolfgang Eisebith  
am 23.9. zum 85. Frau Eva Danzer  
am 30.9. zum 70. Herr Horst Schindler

### ■ Dorna

am 21.9. zum 70. Herr Manfred Fleischer

### ■ Dürrweitzschen

am 3.10. zum 80. Herr Hans Oder

### ■ Frauendorf

am 4.10. zum 85. Frau Erika Tinzmann

### ■ Golzern

am 1.10. zum 90. Herr Manfred Sandner

### ■ Grechwitz

am 19.9. zum 80. Frau Margrit Tyralla  
am 20.9. zum 80. Frau Christine Zwoch  
am 30.9. zum 70. Frau Helga Schuster

### ■ Grimma

am 18.9. zum 70. Frau Angelika Fuchs  
am 18.9. zum 90. Frau Rosemarie Kauerauf  
am 18.9. zum 80. Herr Dieter Langner  
am 19.9. zum 70. Herr Lothar Littich  
am 19.9. zum 80. Herr Wolfgang Nötzold  
am 22.9. zum 70. Herr Christian Beck  
am 22.9. zum 75. Herr Diether Raabe  
am 22.9. zum 75. Frau Marlies Zalesky  
am 23.9. zum 70. Herr Hans-Georg Fritzsche  
am 24.9. zum 70. Herr Uwe Klasen  
am 25.9. zum 70. Frau Renate Hein  
am 25.9. zum 80. Frau Ursula Herrmann  
am 25.9. zum 70. Herr Wolfgang Zille  
am 26.9. zum 70. Frau Edeltraut Billhardt  
am 26.9. zum 70. Frau Marion Pfefferkorn  
am 27.9. zum 80. Frau Monika Bohne

am 29.9. zum 70. Frau Edeltraud Goebeler  
am 29.9. zum 70. Frau Christine Wetzig  
am 29.9. zum 75. Herr Rainer Zschau  
am 30.9. zum 85. Frau Maria Schrempel  
am 1.10. zum 70. Frau Susanne Knoof  
am 1.10. zum 70. Herr Wolfram Mothes  
am 3.10. zum 80. Frau Ute Tschiche  
am 3.10. zum 90. Herr Martin Zwoch  
am 4.10. zum 85. Herr Claus Betke  
am 4.10. zum 80. Frau Herta Fischer  
am 4.10. zum 75. Herr Werner Thiemer  
am 5.10. zum 80. Herr Jürgen Marquardt  
am 5.10. zum 75. Frau Edith Winkler  
am 5.10. zum 70. Frau Kristina Wojtyschak  
am 6.10. zum 85. Frau Hannelore Ritter  
am 7.10. zum 70. Herr Hartmut Eichhorst  
am 7.10. zum 80. Herr Werner Richter  
am 9.10. zum 80. Frau Ingrid Albrecht  
am 10.10. zum 80. Herr Bernd Bode  
am 10.10. zum 85. Frau Margot Feist  
am 10.10. zum 75. Herr Wolfgang Giese  
am 10.10. zum 70. Herr Werner Rohne  
am 11.10. zum 80. Frau Heidelinde Bachmann  
am 11.10. zum 70. Frau Christine Knust  
am 11.10. zum 90. Frau Helga Möbius  
am 12.10. zum 80. Herr Heini Kresse  
am 12.10. zum 70. Frau Ursula Morche  
am 12.10. zum 70. Frau Margrit Schäfer  
am 14.10. zum 85. Frau Gertraud Quiel

### ■ Großbardau

am 3.10. zum 75. Herr Lothar Oelschläger  
am 4.10. zum 70. Herr Hans-Jürgen Kaniuth  
am 10.10. zum 75. Frau Heidi Wildenhain

### ■ Großbothen

am 18.9. zum 70. Frau Renate Reichel  
am 19.9. zum 75. Herr Wilfried Hartig  
am 29.9. zum 80. Frau Renate Zumppe  
am 2.10. zum 80. Frau Jutta Berbel  
Hauck-Hirschnitz  
am 10.10. zum 70. Herr Christian Bodenbinder  
am 12.10. zum 75. Frau Renate Herrlitz  
am 14.10. zum 85. Frau Ina Focking

### ■ Leipnitz

am 14.10. zum 80. Herr Herbert-Richard Knispel

### ■ Mutzschen

am 20.9. zum 70. Herr Bernd Kucera  
am 25.9. zum 80. Frau Thea Künast  
am 27.9. zum 70. Frau Hannelore Blasko  
am 5.10. zum 70. Frau Christa Fischer  
am 6.10. zum 70. Herr Dr. Wolfgang Oeconomo  
am 6.10. zum 70. Herr Günter Wentzlaff  
am 8.10. zum 85. Herr Rolf Schneider  
am 11.10. zum 95. Frau Rosemarie Thiele

### ■ Nerchau

am 22.9. zum 85. Frau Ruth Studer  
am 22.9. zum 80. Herr Klaus Umlauf  
am 22.9. zum 80. Frau Doris Wetzig  
am 23.9. zum 75. Herr Gunter Müller  
am 3.10. zum 80. Frau Inge Bolduan

### ■ Schaddel

am 25.9. zum 70. Herr Erich Nitschke

### ■ Waldbardau

am 24.9. zum 85. Frau Helga Wagler

### ■ Zaschwitz

am 18.9. zum 80. Frau Brigitte Weis

### ■ Zschoppach

am 5.10. zum 85. Herr Georg Fiedler

## Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

*Darum liebe ich die Kinder, weil sie die Welt und sich selbst noch im schönen Zauberspiegel ihrer Phantasie sehen.*  
Theodor Storm

Im **September 2021** wurden in Grimma **32 Kinder** geboren. **18 Mädchen, 14 Jungen**

Die Eltern folgenden Kindes gaben die Veröffentlichung im Amtsblatt frei:

**Stella Lucy Eichstädt**, geb. am 29.09.2021